



# KUNST TROTZT CORONA

*ein Förderprogramm von **Wir gestalten Dresden**  
und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der  
Landeshauptstadt Dresden*

WIR  
GESTALTEN  
DRESDEN



# VORWORT

Die Verkündung des 1. Corona-Lockdowns in Dresden und die Klausurtagung von Wir gestalten Dresden – Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft e. V. (WGD) fielen auf denselben Tag: Am 16. März 2020 wurde den Vorstand:innen und Aufsichtsratsmitgliedern von WGD klar: Wir müssen schnell handeln!

Städtische sowie freie Bühnen und Produktionsorte wurden Pandemiebedingt bis auf Weiteres geschlossen, zahlreiche Kulturveranstaltungen – sowohl drinnen als auch draußen – mussten abgesagt werden. Den meisten freien Kulturschaffenden brachen wochenlang die Einnahmen weg.

Die Regierung des Freistaates Sachsen führte darüber hinaus am 18. Juli 2020 Coronaschutzmaßnahmen ein, die von der Landeshauptstadt Dresden umgesetzt wurden. Unter umfassenden Hygieneauflagen sollte nun das Ende des 1. Lockdowns und folglich der Besuch von Kulturveranstaltungen wieder ermöglicht werden. Jedoch rentierten sich durch die einzuhaltenden Maßnahmen viele Veranstaltungen nicht: Die Publikumsplätze konnten nicht voll besetzt werden, die ergo geringeren Ticketeinnahmen deckten die Ausgaben nicht. Genehmigungsfähige Hygienekonzepte waren Grundlage für Kulturveranstaltungen jedweder Art. Plötzlich verlangten Abstandsregeln nach größeren und luftigeren Räumlichkeiten und neuen Konzepten, um das Infektionsgeschehen eindämmen zu können. Viele Spielstätten und Kulturakteur:innen konnten eine solche Umstellung nicht leisten. Eine Wiederaufnahme des Betriebes hätte sich somit wirtschaftlich nicht rentiert.

Gemeinsam mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden erarbeitete WGD ein Konzept für das Förderprogramm „Kunst trotz Corona“. Ziel war es, finanzielle Hilfe für Kreativunternehmen und Solo-Selbstständige zu leisten, die durch die Corona-Pandemie Einnahmeverluste erlitten hatten oder einen erheblichen Mehraufwand in der Veranstaltungsdurchführung (z. B. durch kostenintensive Hygienekonzepte oder Beschränkungen der Publikumsstärke) aufwiesen.

## *Finanzielle Hilfe für Kreativunternehmen und Solo-Selbstständige leisten*

Mit einer Sondersitzung vom 28. Juli 2020 beschloss der Ausschuss für Kultur und Tourismus des Dresdner Stadtrats das hierfür notwendige Sonderbudget in Höhe von 500.000 €. Mit diesem Budget wurden über das Amt für Kultur und Denkmalschutz 235.000 € an institutionell geförderte Einrichtungen vergeben sowie der Kleinprojektfonds der Landeshauptstadt Dresden mit weiteren 40.000 € aufgestockt.

WGD erhielt aus diesem Budget insgesamt 225.000 €. Diese wurden im Rahmen einer zusätzlichen Projektförderung (Beantragungszeitraum: zusätzlichen 29. Juli bis 14. August 2020) in Höhe von 150.350 € und eines Matchingfonds via Crowdfunding (Beantragungszeitraum: vom 7. Oktober bis 30. November 2020) in Höhe von 45.019 € direkt und niedrigschwellig an Künstler:innen verschiedener Teilbranchen ausgereicht.

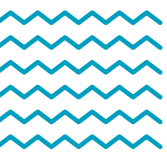
Über die 78 Bewerbungen, die im Rahmen der Projektförderung eingegangen sind, entschied eine Jury von sechs Expert:innen, die sich aus Vertreter:innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und des Amtes für Wirtschaftsförderung sowie WGD-Aufsichtsratsmitgliedern zusammensetzten.

Mit diesem Geld wurden sowohl mittlere bis größere Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft als auch viele Solo-Selbstständige sowie Kulturvereine unterstützt. Gefördert wurden hierbei ebenso Veranstaltungen, die Pandemiebedingt verschoben werden mussten, als auch neue Projekte, die aufgrund der Corona-Schutzverordnung und Hygieneauflagen einen Mehrbedarf in ihrer Finanzierung aufwiesen.

In der 2. Förderphase bewarben sich 30 Projekte für den „Matchingfonds“, der über die Crowdfunding-Plattform STARTNEXT zur Verfügung gestellt wurde. Jeder Euro, der hier im Rahmen einer „Kunst-trotzt-Corona“-Crowdfunding-Kampagne eingeworben werden konnte, wurde verdoppelt – so lange, bis der Fonds in Höhe von 45.000 € ausgeschöpft war.

Somit konnte ein innovatives und auch auf Bundesebene im Rahmen kommunaler Kulturförderung neuartiges Förderinstrument erprobt werden, das nicht nur das Projektvolumen der einzelnen Kampagnen erhöhte, sondern auch neue Zielgruppen erreichte. Die beteiligten Kampagnen wurden von über 1.700 Menschen unterstützt, die insgesamt 130.620 € zusätzlich gespendet – oder wie man bei Crowdfunding-Kampagnen sagt: „gefunden“ – haben. Dies entspricht fast dem Dreifachen der ursprünglichen Fördersumme – on top!

**Carolin Gerlach (Projektkoordinatorin)**  
Dresden, Dezember 2021

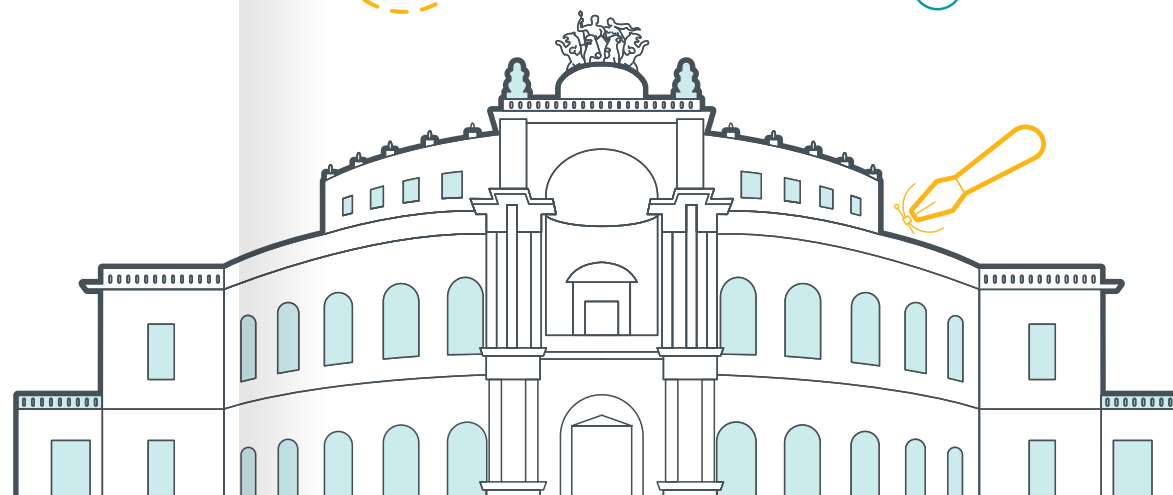
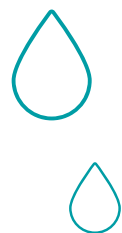


# PROJEKT FÖRDERUNG



Die Landeshauptstadt Dresden fördert Kultur auf vielfältige Weise im Rahmen der kommunalen Kulturförderung. Mit dem Konjunkturpaket „Kunst trotz Corona“ wurde die Dresdner Kulturlandschaft mit weiteren 500.000 € unterstützt. Hierbei wurden 225.000 € durch den Wir gestalten Dresden – Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft e. V. verwaltet und 150.350€ im Rahmen einer Projektförderung ausgereicht.

Empfänger:innen mussten Einnahmeverluste durch die Corona-Pandemie bzw. Mehraufwände ihrer Veranstaltungs- und Projektdurchführung aufgrund erhöhter Hygienemaßnahmen nachweisen. Bedingung für alle bezuschussten Projekte war ferner, dass die Antragsteller:innen aus dem PLZ-Gebiet 01 (Dresden und Umgebung) stammen und ihre Tätigkeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft professionell im Haupt- oder Nebenerwerb ausüben.



# ZAHLEN & FAKTEN

78

Anträge wurden gestellt.  
Sie umfassten einen  
Fehlbedarf von:



26/78

gestellten Anträgen  
wurden gefördert.

760.000 €

WGD schüttete folgenden  
Betrag an die 26 geförderten  
Projekte aus:

150.350 €

3.150.536 €

Vom 29. Juli bis 14. August 2020 konnten sich Veranstalter:innen bei **Wir gestalten Dresden** bewerben. Es lagen insgesamt 78 Einreichungen von Unternehmen & Institutionen, Solo-Selbstständigen sowie Vereinen und freien Trägern, die zu diesem Zeitpunkt nicht institutionell gefördert wurden, vor. 26 von ihnen wurden mit einem Zuschuss von bis zu 90 % ihres Vorhabens unterstützt.

150.350 €

UNTERSTÜTZUNG  
DURCH „KUNST  
TROTZT CORONA“

1.857.405 €

GESAMTBUDGET DER  
26 DURCH „KUNST  
TROTZT CORONA“  
UNTERSTÜTZTEN  
PROJEKTE

760.000 €

FEHLBEDARF DER  
76 BEANTRAGTEN  
PROJEKTE

3.150.536 €

GESAMTVOLUMEN  
DER BEAUFTRAGTEN  
PROJEKTE

Projekttitle: **SOMMERBESPIELUNG  
FREILICHTBÜHNE JUNGE  
GARDE** Projektdurchführung: **Bernd Aust  
Kulturmanagement GmbH**

→ **Wann**

Vom 2. Juli bis 3. Oktober 2020  
13 Veranstaltungen (Konzerte,  
Theater, Kabarett)

**Wo**

Junge Garde  
(Großer Garten)  
Karcherallee 10  
01277 Dresden

**Finanzierung**

10.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

12.100 Besucher:innen

**URL**

[www.junge-garde.com](http://www.junge-garde.com)

**Beschreibungstext**

Als freier Konzert- und Kulturveranstalter führt Rodney Aust seit 2009 Veranstaltungen auf der Freilichtbühne im Großen Garten durch. Hier treten regionale sowie überregional prominente Künstler:innen, Bands und Ensembles auf. Die Junge Garde ist regelmäßig mit 4.900 Plätzen ausverkauft.

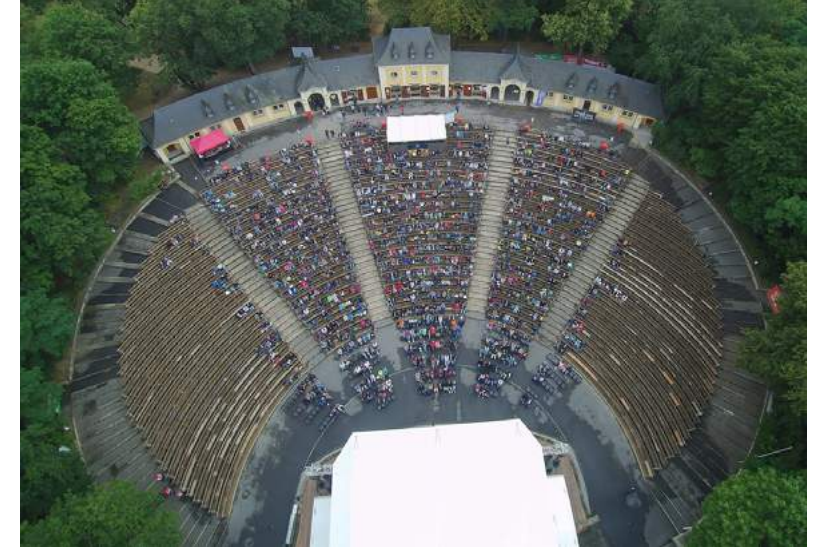
Im „Corona-Sommer“ hingegen durften für die Veranstaltungen vor dem 31. August 2020 nur max. 990 Tickets verkauft werden.

Anschließende Konzerte fanden in der Jungen Garde bis Oktober mit durchschnittlich 1.030 Gästen statt. Die vom Gesundheitsamt genehmigte Publikums-Anzahl verunmöglichte demnach die notwendige Wirtschaftlichkeit des Konzertveranstaltungs-Unternehmens.

Die Förderung durch „Kunst trotz Corona“ wirkte hier ausschlaggebend. Rodney Aust konnte zahlreiche Künstler:innen, Dienstleister:innen und Mitarbeiter:innen beauftragen und fühlte sich unterstützt: „(...) die ohnehin angeschlagene Veranstaltungsbranche wurde nicht mit einem Negativgeschäft alleingelassen.“

*Rodney Aust  
fühlte sich  
unterstützt.*

01



02

**01** Die Besucher:innen der 13 Veranstaltungen waren dank ausgewogenem Programm (u. a. Helge Schneider, Bibi Blocksberg – Das Musical, Sido und sogar drei Mal Uwe Steimle) zwischen 7 – 70 Jahren alt.

Foto: Stephan Barfknecht

**02** In diesem Jahr feierte die denkmalgeschützte Freilichtbühne ihren 65. Geburtstag.

Foto: Olaf Becker

Projekttitle: **SOMMERTHEATER 2020**  
**„DIE LEGENDE VON ROMEO UND JULIA“** Projektdurchführung: **Förderverein Kammerspiele Dresden und Sommertheater Dresden e. V.**

→ **Wann**

Vom 16. Juli bis 6. September 2020  
 46 Veranstaltungen (Konzerte, Theater, Kabarett)

**Wo**

Studentenclub Bärenzwinger e. V. (Altstadt)  
 Brühlscher Garten 1  
 01067 Dresden

**Finanzierung**

10.000 € durch „Kunst trotz Corona“ bezuschusst

**Publikum**

2.876 Besucher:innen

**URL**

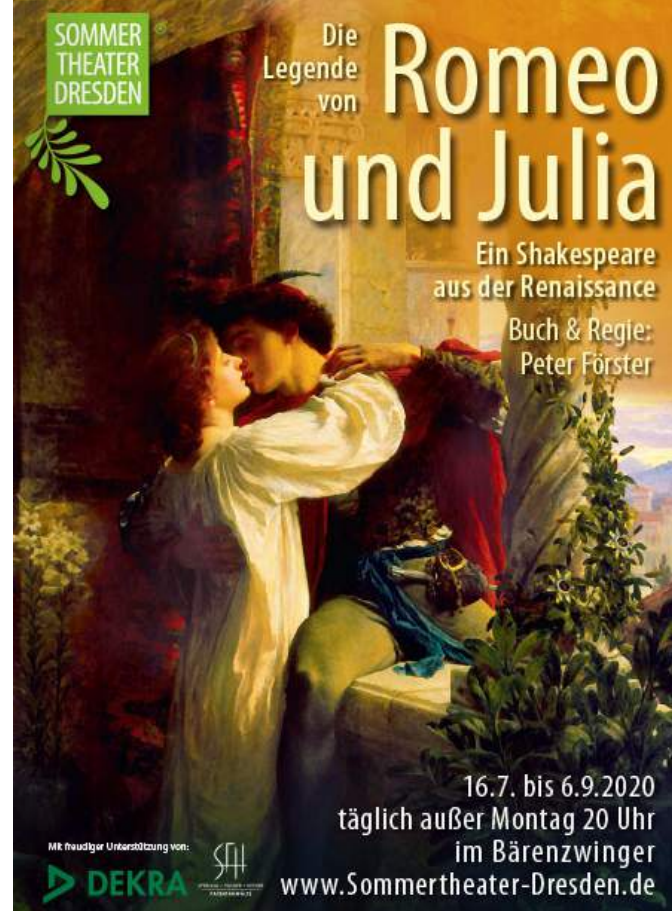
[www.sommertheater-dresden.de/theaterstueck/sommertheater-2020/](http://www.sommertheater-dresden.de/theaterstueck/sommertheater-2020/)

**Beschreibungstext**

Text, Regie, Schauspiel – die Mitglieder der Company üben ihre Tätigkeit hauptberuflich und professionell aus und erhalten hierbei keine institutionelle Förderung. Im 16. Jahr ihres Bestehens plante das freischaffende Ensemble ca. 100 Vorstellungen und konnte Pandemie-bedingt nur 46 davon auf-führen. Ihre Inszenierung „Die Legende von Romeo und Julia“ fand im Juli 2020 als Uraufführung in der Fassung von Peter Förster statt. Plakat und Titel lockten das Publikum mit Shakespeare-Erwartungen und überraschten als moderne Bühnenadaption, komödiantisch wie gesellschaftskritisch.

Seit 2004 lediglich durch Sponsor:innen und Ticket-einnahmen finanziert, zahlt das Sommertheater Dresden für seine Auf-führungen im Brühlschen Garten marktübliche Gagen. Für die Herbst- und Wintermonate schreiben und proben die Theatermacher:innen unter dem Label „Kammer-spiele Dresden“ jeweils ein neues Stück, welches alljährlich im Penck Hotel zur Aufführung kommt.

~~~~~  
*Seit 2004 allein durch Ticket-verkauf und Sponsor:innen getragen*



01

**01** *Der Kontrast zwischen Kostüm und Kulisse macht es deutlich: Hier wird shakespearehaft in derben Reimen und zugleich in zeitgemäßen Formulierungen mit heutigem Bezug gesprochen.*

Gestaltung: Peter Förster

**02** *Sie vermuten Shakespeare – bekommen jedoch Förster. Es lohnt sich: Die Inszenierungen von Kammer-spiele bzw. Sommertheater Dresden entstehen jeweils anhand eigener Textfas-sungen.*

Foto: Peter Förster



02

Projekttitle: **VERANSTALTUNGSREIHE „KONZERTE IM PARK“**

Projektdurchführung: **Palais Sommer GmbH, KFA Kultur für alle gGmbH**

→ **Wann**

Vom 17. Juli bis 23. August 2020  
14 „Konzerte im Park“  
(Palais Sommer insgesamt 155  
Veranstaltungen)

**Wo**

Japanisches Palais  
(Innere Neustadt)  
Palaisplatz 11  
01097 Dresden

**Finanzierung**

10.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

21.150 Besucher:innen (davon 4.900  
am Palais Ufer; Palais Sommer ins-  
gesamt 91.566)

**URL**

[www.palaisommer.de](http://www.palaisommer.de)

**Beschreibungstext**

Seit 2009 findet der Palais Sommer als eintrittsfreies Festival für Kunst, Kultur und Bildung auf der Grünfläche hinter dem Japanischen Palais statt. 2020 wurde Pandemie-bedingt erstmalig auch das „Palais Ufer an der Elbe“ als Veranstaltungsfläche für das Publikum hinzugezogen. Über einen Zeitraum von 38 Veranstaltungstagen waren in diesem Jahr insgesamt 92.000 Besucher:innen zu Gast.

Die im Rahmen von „Kunst trotz Corona“ bezuschusste Veranstaltungsreihe „Konzerte im Park“ lockte bei insgesamt 14 Konzerten im Bereich innovative Popmusik, Singer-Songwriter:innen und Jazz über 21.000 Menschen ins Publikum. Vier dieser Konzerte wurden zusätzlich live ins Internet übertragen. Somit konnte der Palais Sommer seine selbst gesteckten Ziele erfüllen: Gemeinschaft stiften, soziale Teilhabe stärken und Gesellschaftsschichten mischen.

92.000  
**Besucher:innen  
an 38 Tagen**



01



02

**01** Trotz Pandemie kamen zum Palais Sommer annähernd so viele Gäste wie im Vorjahr (95.510). Dazu trug sicherlich die steigende Anzahl der Veranstaltungen (184) bei. Hier eine Impression der Jazznacht.

Foto: NewPic Photography

**02** Auch mit Abstand eine große Menge: Das Publikum bei der Eröffnung des Palais Sommers am 17. Juli 2020.

Foto: NewPic Photography



Projekttitel: **FAHRRADKULTOUR**  
 Projektdurchführung: *morning glory concerts e. U.*

→ **Wann**

Vom 1. August bis 31. Oktober 2020  
 6 Veranstaltungen

**Wo**

Wechselnde Orte in und um Dresden;  
 open-air

**Finanzierung**

2.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**

225 Besucher:innen

**URL**

[www.fahrradkultour.com/2021/05/05/rueckblick-2020](http://www.fahrradkultour.com/2021/05/05/rueckblick-2020)

**Beschreibungstext**

Kulturveranstaltungen im kleinen Rahmen und trotz der pandemischen Lage haben sich die Macher:innen von morning glory concerts gewünscht. Auf der Suche nach einer Corona-konformen Alternative sollten zugleich auch Veranstaltungsformate getestet werden, die künftig ins Repertoire des Veranstalters übernommen werden können: Spielstätten unter freiem Himmel ohne bauliche Infrastruktur, die öffentlich zugänglich und trotzdem abgeschieden genug liegen, um Menschenansammlungen zu vermeiden.

Per Website und Telefonkette konnten sich Besucher:innen (25 - 50 pro Termin) anmelden und erhielten erst kurz vor Veranstaltungsbeginn Treffpunkt und Uhrzeit. Gemeinsam mit einem Fahrradguide radelten sie an einen öffentlichen Ort im Großraum Dresden, um dort für 2-5 Stunden Konzerte, Lesungen oder Theaterstücke zu goutieren.

*Kultur unter freiem Himmel genießen*



01



02

**01** *Im grünen Idyll auf dem Weingut Aust in Radebeul werden Abstandsregeln mit karierten Picknickdecken umgesetzt.*

Foto: Stephan Leonhardt

**02** *Überraschend und erfreulich: Die Zielgruppe war deutlich heterogener als das reguläre Konzertpublikum des Veranstalters. Dank eines Familienkonzertes lag der Altersschnitt zwischen 2 und 72 Jahren (Großteil zwischen 28 und 42 Jahren).*

Gestaltung: morning glory concerts

Projekttitel: **CARTE BLANCHE TRAVESTIE REVUE „35 JAHRE — EIN BEST-OF“**

Projektdurchführung: **Carte Blanche Theater GmbH**

→ **Wann**

1. August bis 31. Oktober 2020  
(geplant bis Dezember 2020)  
28 Veranstaltungen (42 geplant)

**Wo**

Carte Blanche  
(Äußere Neustadt)  
Prießnitzstraße 10-12  
01099 Dresden

**Finanzierung**

10.000 € durch „Kunst trotz Corona“ bezuschusst

**Publikum**

3.550 Besucher:innen

**URL**

[www.carte-blanche-dresden.de](http://www.carte-blanche-dresden.de)

**Beschreibungstext**

Im Jubiläumsjahr ihres 35. Bestehens lud die Travestiegruppe „Carte Blanche“ ihr Publikum zu einer illusionsreichen Best-of-Show mit Strass, Federn und magischen Verwandlungen ein. Mit besonderem Augenmerk für die Fans über 65 Jahre, entstand zusätzlich eine zweite Variante im Format „Senioren-Sonntag“.

Gründerin der Company und Leiterin des gleichnamigen Theaters ist Zora Schwarz. Sie übernahm 2003 das 1897 erbaute Festspielhaus der Pfunds Molkerei in der Prießnitzstraße und baute es 2015 zum größten Travestietheater Europas aus.

Für seine aufwändigen Themen-Shows bekannt, wird das Travestie- und Revue-Theater auch für sein wechselndes Star-Aufgebot vom Publikum geschätzt. So resümiert Zora Schwarz: „Vor allem dank dieser Förderung konnten bei uns in der Show auch Gastkünstler:innen eingebunden werden“.

*Strass, Federn und Verwandlungen*



01

**01** Ein Feuerwerk aus Farben, Strass und Federn gehört ebenso zum Markenzeichen des „Carte Blanche“ wie sprühender Wortwitz, ausgefallene Star-Parodien und knisternde Erotik.

**02** Seit 2009 besteht das Ensemble aus sechs festen Mitgliedern, die in ihren Shows von wechselnden Gästen begleitet werden.



02

Projekttitel: **IMMERISVE PERFOR-  
MANCE „STAMINA (CLUB  
CLOSED)“**

Projektdurchführung: **Palais Palette e. V.**

→ **Wann**

14. und 15. August 2020  
7 Durchgänge  
zu je 10 Personen  
an 2 Veranstaltungstagen

**Wo**

objekt klein a  
(Albertstadt)  
Meschwitzstraße 9  
01099 Dresden

**Finanzierung**

5.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

129 Besucher:innen

**URL**

[www.facebook.com/  
events/303950137476093/](https://www.facebook.com/events/303950137476093/)

**Beschreibungstext**

Wie sieht die Zukunft des Clubbings angesichts des Gebots sozialer Distanzierung aus? Diese immersive Tanzperformance wollte auf künstlerisch-performative Weise erörtern, wie die Gesellschaft sich verändert, wenn Tanz als nonverbale Interaktion und Ausdrucksform für Gefühle nicht mehr stattfinden kann.

Den Besucher:innen bot sich die seltene Gelegenheit, einen Club ohne Partygetümmel in Augenschein zu nehmen. In Form eines installativen Rundgangs wurden an fünf Stationen Modenschau, Ausstellung, Tanztheater und Clubkultur neu miteinander kombiniert. Auch auf Seiten der Akteur:innen entstanden neue Synergien. So arbeiteten beispielsweise Lichtdesigner:innen schöpferisch mit insgesamt 14 beteiligten Tänzer:innen zusammen. Weiterhin als fruchtbarer Perspektivwechsel hervorzuheben ist die künstlerische Begegnung zwischen Clubkultur und professionellem Tanz, sodass die Beteiligten zum Schluss fragten: Warum hat ein Club eigentlich kein Ensemble aus Tanz- und Choreografie-Profis?!

*Begegnung  
zwischen Club-  
kultur und  
Profitanz*

01



02



**01** Hier im Bild: „Die Simulation des hereinbrechenden Morgens auf dem Barfloor“. Die Dresdner DJane „ElfauX“ beschreibt den immersiven Effekt der Performance als hätte man „ganz oft das Gefühl: Ja, genau so sieht es im Club aus, genau so fühlt es sich an.“

Foto: Toni Petraschk

**02** Tänzerin Pia Berger und Choreograf Charles Washington versetzen ihr Publikum in „eine diffuse Stimmung aus Licht und Schatten“.

Foto: Toni Petraschk

Projekttitel: **SONDERSPIELBETRIEB  
IM BOULEVARDTHEATER  
DRESDEN** Projektdurchführung: **TW.O GmbH**

→ **Wann**

14. August bis 2. November 2020  
(geplant bis Dezember 2020)  
89 Veranstaltungstage (160  
geplant)

**Wo**

Boulevardtheater  
(Wilsdruffer Vorstadt)  
Maternistraße 17  
01067 Dresden

**Finanzierung**

10.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

22.898 Besucher:innen

**URL**

[www.boulevardtheater.de](http://www.boulevardtheater.de)

**Beschreibungstext**

Bereits im 6. Jahr seines Bestehens ist das Boulevardtheater Dresden eine beliebte Adresse für Unterhaltung und Volkstheater. Als Privattheater erwirtschaftet es seine Kosten grundsätzlich selbst. Pandemie-bedingt war nach 5-monatiger Schließung im 1. Lockdown ein durchgängiger Spielbetrieb ab Mitte August nur denkbar mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung.

Bis Ende Dezember hätten insgesamt 160 Vorstellungen gespielt werden sollen. Der zweite Lockdown halbierte nun diesen Plan. Trotz eingeschränkter Kapazität und Nachfrage konnten viele wunderbare und gemeinsame Theatererlebnisse ermöglicht werden. Theaterleiter Olaf Becker sagt: „Dies war nicht nur für die Künstler:innen eine Verdienst- und Ausdrucksmöglichkeit, sondern auch für das Publikum eine lange vermisste Seelennahrung und nachhaltige Bereicherung in ungewissen Tagen.“

*Unterhaltung  
ist lang ver-  
misste Seelen-  
nahrung*



01

**01** „Die Legende vom heißen Sommer – ein Stück Osten mit den größten AMIGA Hits“ verpackt gut 50 Ohrwürmer des Ostens in eine Theatershow.

Foto: von Robert Jentzsch

**02** Szenenfoto aus der Inszenierung „Azzurro - Wie zähme ich einen Italiener?“ Die neue Musikkomödie mit den größten Hits von Adriano Celentano bis Zucchero.

Foto: von Robert Jentzsch

02



Projekttitel: **UTM-BEER-GARDEN UND UTM-KITCHEN**  
 Projektdurchführung: **FRIMAR Solutions GbR**

→ **Wann**

29. August bis 13. Oktober 2020  
 5 Veranstaltungen (4 davon online)

**Wo**

Chemiefabrik  
 (Leipziger Vorstadt)  
 Petrikirchstraße 5  
 01097 Dresden

**Finanzierung**

3.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**

200 Besucher:innen  
 (550 online)

**URL**

UTM-Beer-Garden:  
[www.facebook.com/events/chemiefabrik-dresden-chemo/utm-beer-garden-2/2691829084438835](https://www.facebook.com/events/chemiefabrik-dresden-chemo/utm-beer-garden-2/2691829084438835)

**UTM-Kitchen:**

[www.youtube.com/channel/UCF7Gp-gehZ4a6wLYXii1IF-A](https://www.youtube.com/channel/UCF7Gp-gehZ4a6wLYXii1IF-A)

**Beschreibungstext**

Unter dem Label „UTM – Urge to Move“ versammeln Friedrich Schlüter und Mark Greiser seit 2012 bisher 40 DJs. Diese „UTM Family“ bringt ihr Publikum im Bereich Drum and Bass, Dubstep, Hip Hop u. v. m. zum Tanzen. Ihrem Dresdner Publikum sind sie durch das Organisieren verschiedener Tanzlustbarkeiten bekannt.

Für dieses Projekt kollaboriert das Team von UTM mit seinem langjährigen Kooperationspartner, dem Club „Chemiefabrik“. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt, um unter Pandemie-bedingten Hygieneschutzmaßnahmen statt Tanzveranstaltungen nun einen „Beer-Garden“ mit live DJ-Set anbieten zu können.

Darüber hinaus luden die Projektpartner:innen ihr Publikum an vier Terminen zur jeweils dreistündigen Livesendung, der „UTM Kitchen“, ein. Im Gespräch mit ausgesuchten Gästen wurde hier gemeinsam gekocht und Platten aufgelegt.

*Beer-Garden mit live DJ-Set*



01

**01** Von den Gästen trotz Tanzverbot lang ersehnt, konnten hier gemeinsam mit Freund:innen Clubsounds über eine qualitativ hochwertige Musikanlage goutiert werden.

Foto: Friedrich Schlüter

**02** Auch wenn es sich hierbei nicht um eine Tanzveranstaltung handelt: Die DJs legen direkt vor Ort auf. In sieben Stunden werden hier vier DJ-Live-Sets gespielt.

Gestaltung: Friedrich schlüter

02



Projekttitel: **OBJEKT KLEIN A - CLUB-  
GARTEN** Projektdurchführung: *objekt klein a UG*

→ **Wann**

4. bis 21. September 2020  
7 Veranstaltungen

**Wo**

objekt klein a  
(Albertstadt)  
Meschwitzstraße 9  
01099 Dresden

**Finanzierung**

6.500 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

810 Besucher:innen

**URL**

[www.objektkleina.com/september-2020](http://www.objektkleina.com/september-2020)

**Beschreibungstext**

Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen des Clubbetriebes wurde auf dem Außengelände des objekt klein a ein Biergarten konzipiert, der Dresdner DJs und Produzent:innen aus verschiedensten Bereichen der elektronischen Musik Auftrittsmöglichkeiten anbot. In voneinander abgegrenzten Arealen konnten sogar interaktive Aktionen (Musik-Bingo, Quiz, Workshops oder Diskussionen) stattfinden.

Der Clubgarten diente hierbei besonders der breitgefächerten Community dieses Szenewirtschaftsbetriebs als wichtiger Begegnungs- und Diskursraum. Angesichts der notwendigen Abwesenheit der üblichen „Party“ trauten sich nun auch Menschen, die bisher noch keine Gäste waren, den Club zu betreten und sich ein Bild zu verschaffen.

„Neben vielen Besucher:innen empfanden auch die Mitarbeitenden im großen Kollektiv des objekt klein a den Betrieb des Clubgartens als wesentlich für die Erhaltung der Szenekultur und als heilsame Abwechslung inmitten ihrer größten Krise“, sagt Mitbetreiber Felix Buchta.

*Musik-Bingo,  
Quiz, Workshops  
und  
Diskussionen*



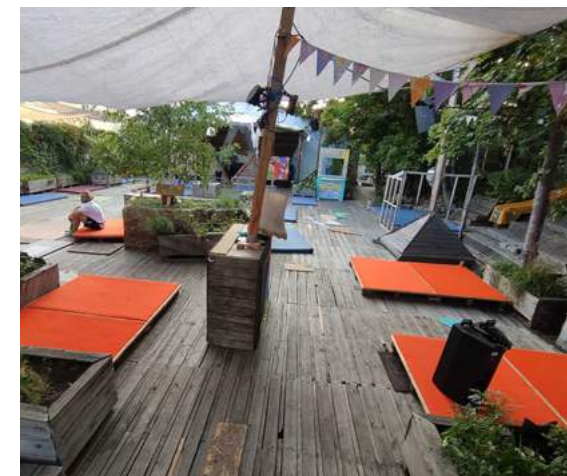
01

**01** So gehört es sich für einen Club, der sein Publikum schätzt: „Aufgrund des strikten Fotografie-Verbotes auf dem gesamten Club-Areal können keine Bilder vom Veranstaltungsbetrieb bereitgestellt werden.“

Foto: Felix Buchta

**02** Der Freiluft Floor in Vorbereitung: Farblich markierte Separées für Angehörige von bis zu zwei Haushalten werden mit Blickrichtung zum DJ-Pult aufgestellt.

Foto: Felix Buchta



02

Projekttitel: **KULTUR AM PAVILLION**  
 Projektdurchführung: **Mea Mara Entertainment**

→ **Wann**

6. bis 20. September 2020  
 3 Veranstaltungen

**Wo**

Pavillon am Elbufer  
 (Innere Neustadt)  
 Nähe Albertbrücke

**Finanzierung**

4.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**

300 Besucher:innen

**URL**

[www.kulturampavillon.de](http://www.kulturampavillon.de)

**Beschreibungstext**

Die Organisatorin Maria Helm und ihr Team übernahmen das Management für diese Veranstaltung: Antragstellung und -abrechnung, Kommunikation mit beteiligten Künstler:innen, dem Techniker und mit den Behörden.

An drei Sonntagen im September fand am Pavillon unterhalb der Albertbrücke, direkt am Elberadweg, jeweils ein 60 minütiges Live-Konzert statt. Aufgetreten sind drei professionelle lokale Bands: „Klezmeresque“, „The Reel Chicks and Family“ und das „Trio Roter Mohn“.

Die besondere Atmosphäre und das weitläufige Panorama luden nicht nur Fans der Bands, sondern vor allem auch passierende Menschen zum Verweilen ein. So bemerkte eine Besucherin: „Ist das schön hier. So ein toller Ort für Live-Musik. Warum ist da vorher noch niemand drauf gekommen?“

*Warum ist da vorher noch niemand drauf gekommen?*



01



02

**01** *Es macht Freude, sich umzusehen: Überall Sonnenschein und viele fröhliche Menschen. Musik verbindet und diese Konzerte tragen zu einem hoffnungsvollen Gemeinschaftsgefühl bei.*

Foto: Ryke Waltz

**02** *Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führten seit April massenhaft zu Absagen vieler Kulturveranstaltungen. Auf dieser Corona-konformen Freiluftbühne konnten viele Dresdner:innen und Tourist:innen nach langer Entbehrung endlich wieder Live-Musik erleben.*

Foto: Ryke Waltz

Projekttitel: **FILMPREMIERENFEIER**  
**VON „EFFATA“** Projektdurchführung: **3. Etage**  
**Filmproduktion GbR**

→ **Wann**  
 10. September 2020  
 1 Veranstaltung

**Wo**  
 objekt klein a  
 (Albertstadt)  
 Meschwitzstraße 9  
 01099 Dresden

**Finanzierung**  
 750 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**  
 80 Besucher:innen

**URL**  
[www.startnext.com/effata](http://www.startnext.com/effata)

**Beschreibungstext**  
 Zentrales Element der Premierenfeier war die erstmalige Präsentation von vier Kurzfilmen, die im Laufe der Jahre 2015 bis 2020 in ehrenamtlicher Projektarbeit entstanden sind. Die Kurzfilme zu den Themen „Alltagsrassismus“, „Sprache & Kommunikation“, „Arbeit“ und „Gesundheitsversorgung“ basieren auf Interviews mit geflüchteten Personen in Dresden und Umgebung und nehmen die Sicht der Betroffenen in den Fokus.

Die Film premiere wurde von Obeid Alyousef auf der Oud, einer arabischen Laute, begleitet. Einst selbst vor dem IS-Regime aus Syrien geflohen, vertonte Alyousef einen Teil seiner persönlichen Geschichte. Die Gäste waren sehr bewegt von der Intimität der gespielten Musikstücke. Dies unterstrich den nachdenklichen Charakter der Kurzfilme.

*Begleitung auf einer arabischen Laute*

01



02



**01** Zum Bedauern der Veranstalter:innen musste die Anzahl der Gäste auf 80 Personen beschränkt werden, um die zugelassene Personenzahl von 100 nicht zu überschreiten. Zur Einführung versammelten sich Gäste und Beteiligte im Hof, bevor es weiter ging zu den Liegestühlen vor der Leinwand.

Foto: Bony Stoev

**02** Das Team von „Effata“ („öffne dich“, Aramäisch) freut sich: Der Film kann nun gezeigt und die Reaktionen des Publikums einfangen werden – „ein für alle sehr erfüllender Abend“, sagt Projektverantwortlicher Frank Beitlich.

Foto: Bony Stoev



Projekttitle: **ELEVEN PAST ZERO -  
OPEN PLATFORM FOR  
CULTURE NETWORK**

Projektdurchführung: **SektorEvolution**

→ **Wann**

12. September 2020  
1 Veranstaltung

**Wo**

SektorEvolution  
(Albertstadt)  
An der Eisenbahn 2,  
01099 Dresden

**Finanzierung**

6.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

494 Besucher:innen

**URL**

[www.facebook.com/  
events/353001132529485](https://www.facebook.com/events/353001132529485)

**Beschreibungstext**

Die Feierlichkeiten zum elfjährigen Bestehen des Clubs bereitete der SektorEvolution seit längerem vor. Die geltenden Hygienemaßnahmen jedoch erlaubten nur einem Fünftel der erhofften Gäste die Teilnahme. Die mit 330 m<sup>2</sup> üppige Innenfläche musste wegen Ansteckungsgefahr ungenutzt bleiben. Somit traten die insgesamt 15 DJs und Liveacts im Außengelände des Clubs auf. Das Bühnenprogramm vereinte musikalisches und darstellendes Programm aus dem breiten Spektrum der elektronischen Musikszene. Zur Eröffnung des Events wurde eine Filmvorführung realisiert.

In die aufwändige Planung und Durchführung wurden sieben Deko-Crews, zwei Technikverleihe sowie die mobile Jugendarbeit zur Suchtprävention und die (apo)THEKE der Diakonie involviert. Ebenfalls hinzugezogen wurde ein Awareness-Team, das die Veranstaltung beobachtet hat, für alle Gäste ansprechbar war und bei etwaigen Belästigungen beratend und helfend eingeschritten ist.

*Feierlichkeiten  
zum Elfjährigen  
mit Awareness-  
Team*



01

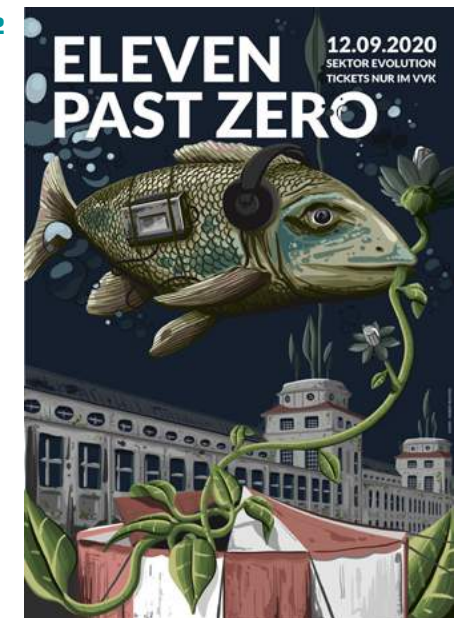
01 Das Open-Air Gelände wurde schachbrettartig farbig aufgeteilt und sorgte für ein Wegeleitsystem mit genügend Abstand.

Foto: Philipp Dittrich

02 Veranstalter Simon Grothe sagt: „Es war ein wirklich schönes open-air – allerdings aufgrund der Coronaschutzmaßnahmen übermäßig anstrengend und wirtschaftlich gerade so noch zu bewältigen“.

Gestaltung: Robert Richter

02



Projekttitel: **MIKRO SALOPPE  
„SEIFENKISTENRENNEN“**

Projektdurchführung: **Waterloo Produktion GmbH  
& Co. KG**

→ **Wann**

13. September 2020  
1 Veranstaltung

**Wo**

Sommerwirtschaft Saloppe  
(Albertpark)  
Brockhausstraße 1  
01099 Dresden

**Finanzierung**

5.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

110 Besucher:innen

**URL**

[www.saloppe.de/seifenkistenrennen](http://www.saloppe.de/seifenkistenrennen)

**Beschreibungstext**

Zum bereits 19. Mal fand das traditionsreiche Saloppe „SeifenKistenRennen“ statt - in diesem Jahr jedoch mit einer Premiere: Anstatt sich wie gewohnt in die „lebensgroßen“ Kisten hineinzuschwingen, bedienten die Fahrer:innen ihre Kunstwerke dieses Mal im „Handumdrehen“ - das Jahr 2020 verlangte Pandemie-bedingt nach einer Mikro-Variante: Bei einer Größe von 10 Zentimetern Breite, 25 Zentimetern Länge und 20 Zentimetern Höhe durften die kreativen Kisten ein Maximalgewicht von 1.5 kg nicht überschreiten.

Statt des einstigen Höllenhangs von der Sommerwirtschaft hinunter zur Elbe, traten die Teams in diesem

Jahr Corona-bedingt in einer eigens hierfür gezimmerten 45 Meter langen Modell-Strecke gegeneinander an.

*Mikro-Variante:  
45 Meter kurze  
Modell-Strecke*



01



02

**01** *Mit Liebe zum Detail und der Ironie aller Teams haben die neuen unbemannten Miniaturmobile für den kollektiven Wahnsinn gesorgt. Purer Sommerspaß!*

Foto: Saloppe Archiv

**02** *In diesem Rennsport ist kreatives Tüfteln angesagt! Nach dem Verzieren ist vor dem Probieren. Das Mobil dieser drei Einhörner hier konnte Seifenblasen pusten, doch war es auch flink und wendig genug?*

Foto: Saloppe Archiv

Projekttitle: **VERANSTALTUNGSREIHE  
„THEATERHERBST“**

Projektdurchführung: ***Puppen- und Pantomime-Theater im AUGUST Theater  
Dresden e. V.***

→ **Wann**

19. September bis 31. Oktober 2020  
5 Veranstaltungen

**Wo**

Theater August  
(Pieschen)  
Bürgerstraße 63  
01127 Dresden

**Finanzierung**

5.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

110 Besucher:innen

**URL**

[www.august-theater.de](http://www.august-theater.de)

**Beschreibungstext**

Vor 37 Jahren als mobiles Theater gegründet, gibt es das AUGUST Theater nach einigen Namensänderungen nun seit 2011 in der ehemaligen Ratsherrenstube des Pieschener Rathauses. Das vielfältige Repertoire der beiden Sparten Puppen- und Pantomimetheater hält Inszenierungen für Kinder ebenso wie für Erwachsene bereit.

Dank der finanziellen Unterstützung durch das Förderprogramm „Kunst trotz Corona“ konnte dem Publikum eine Erweiterung

des Spielplans um fünf Gastspiele angeboten werden. Ein Künstler und eine Künstlerin nutzten die Möglichkeit: Ohnehin schon auf Gastspiel in Pieschen, spielten sie am Tag nach ihrer Aufführung im Rahmen von TheaterHERBST eine weitere Vorstellung – in diesem Fall aus ihrem Kinder-Repertoire – und bereicherten somit den Spielplan doppelt.

*Erweiterung  
des Spielplans  
um 5 Gastspiele*



01



02

**01** *Mit ihren „Rattenscharfen Solos“ tourt Cornelia Fritzsche in Sachsen und darüber hinaus – in unterhaltsamer Begleitung ihrer Theaterratte Ursula von Rätin.*

Foto: Archiv August Theater

**02** *Hygienemaßnahmen erlaubten anfangs nur 35 und später bloß noch 20 Menschen im Publikum. Die dadurch erzielten Ticketeinnahmen hätten ohne die Aufstockung durch „Kunst trotz Corona“ nicht zur Kostendeckung gereicht.*

Foto: Archiv August Theater

Projekttitle: **TRANSITRAUM**  
 Projektdurchführung: *missingdots e. V.*

→ **Wann**  
 25. bis 27. September 2020  
 6 Veranstaltungen

**Wo**  
 Societaetstheater gGmbH  
 (Innere Neustadt)  
 An der Dreikönigskirche 1a  
 01097 Dresden

**Finanzierung**  
 3.200 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**  
 70 Besucher:innen

**URL**  
[www.missingdots.de/transitraum](http://www.missingdots.de/transitraum)

**Beschreibungstext**  
 In dieser Produktion hat sich der Bühnenraum aufgehoben. Die Auseinandersetzung mit den Themen Heimat, Grenze, Migration und Integration resultierten in der Aufhebung üblicher Grenzen oder Hemmschwellen zwischen Performerinnen und Zuschauer:innen. Alle Menschen im Raum begegnen sich auf gleicher Ebene, es trennt sie weder Vorhang noch Rampe.

Dieses Konzept bot unter den Bedingungen der Hygienemaßnahmen eine starke Herausforderung. So konnten nur 12 Zuschauer:innen pro Vorstellung eingelassen werden. Die Begrenzung der Publikumsanzahl pro Vorstellung sollte jedoch nicht zur Begrenzung der allgemeinen Besucherzahlen führen. Kurzum wurden Doppelvorstellungen gespielt, die zwar einerseits das Publikum erfreuten, andererseits jedoch von Seiten des Theaters nicht doppelt bezahlt werden konnten. Die Unterstützung durch „Kunst trotz Corona“ hat drei weitere Vorstellungen sowie die Realisierung des Hygienekonzeptes und die damit verbundene Anfertigung von Masken für das Publikum erzielt.

*Doppelvorstellungen und Masken für's Publikum*



01



02

**01** *Wenn jede:r an sich denkt, ist an alle gedacht? Das Coronakonforme Einhalten der Abstandsregeln regt das Publikum dieser Inszenierung zum Mitspielen an. Was wie eine Last aussieht, kann auch befreiend wirken: Jede graue Kiste dient auch als ein mobiler Hocker für den intendierten Platzwechsel.*

Foto: Archiv Missingdots

**02** *„Alleine schon wegen dieser Vorstellung hat sich der Besuch nach Dresden gelohnt“, hörte Performerin Julia Amme im Anschluss einer Vorstellung ein älteres Ehepaar sagen.*

Foto: Archiv Missingdots

Projekttitle: **STRASSENMUSIK-  
FESTIVAL „LA STRADA“**

Projektdurchführung: **Saloppe**

→ **Wann**

26. September 2020  
1 Veranstaltung

**Wo**

Saloppe  
(Albertpark)  
Brockhausstraße 1  
01099 Dresden

**Finanzierung**

7.500 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

110 Besucher:innen

**URL**

[www.saloppe.de/lastrada](http://www.saloppe.de/lastrada)

**Beschreibungstext**

Ein Klavier unter'm Sonnenschirm und Sitzsäcke auf der Tanzfläche – der 5. Geburtstag des Saloppe Straßenmusikfestivals wurde mit neun Straßenmusikbands, Einzelkünstler:innen und vielen kleinen Konzerten gebührend gefeiert. Größtenteils mobil unterwegs, wechselten die Bands eigenständig zwischen den neun Bühnen hin und her.

Straßenmusik ist immer live und ständig in Bewegung. Stets nach neuen Ausdrucksformen suchend, lebt sie vom regen Austausch mit ihrem Umfeld und dem Publikum.

Als Erkennungszeichen der Straßenmusik darf „der Geldhut“ nicht fehlen. Beim nicht in Anführungszeichen erhielt jede Band einen hübschen goldenen Hut. Das Publikum hatte am Einlass zuvor sein Geld in die Festivalwährung „Liquidus“ investiert und verteilte nun selbst Applaus und „Geldstücke“.

~~~~~  
**9 Bühnen zum  
5. Geburtstag  
der Saloppe**



01



02

**01** Erheblichen Mehraufwand können nicht nur die Coronaschutzmaßnahmen verursachen. Bei Dauerregen auf acht Freiluftbühnen ein Festival zu veranstalten, gehört definitiv auch zur erhöhten Meisterleistung. Hier die Band „Tribubu“ in Aktion.

Foto: Michael Schmidt

**02** Als Musik unter freiem Himmel findet Straßenmusik traditionell jenseits der Exklusivität und volksnah statt. Sie umgarnt das Publikum im Ringen um Aufmerksamkeit bei allen urbanen Ablenkungen.

Foto: Michael Schmidt

# Projekttitle: KONZERTREIHE „MUSIK AUF RÄDERN“

Projektdurchführung: *tristan Production*

## → Wann

2., 3. und 16. Oktober 2020  
3 Veranstaltungen

## Wo

Dresdner Senior:innenheime:

- » Ruheheim Bühlau (Bühlau)
- » Seniorenhaus Palmental (Johannstadt)
- » Vitanas Pflegeheim am Blauen Wunder (Blasewitz)

## Finanzierung

7.150 € durch „Kunst trotz Corona“ bezuschusst

## Publikum

170 Besucher:innen

## URL

[www.tristan.agency](http://www.tristan.agency)

## Beschreibungstext

Wenn das Publikum im Corona-Jahr nicht in geschlossene Räume zur Kunst kommen kann, dann kommt die Kunst eben zum Publikum! Diese Konzertreihe machte sich auf den Weg zur Risikogruppe ü70. „Musik auf Rädern“ packte Vibraphon, E-Piano und weitere Instrumente auf einen Pickup und fuhr damit in Alten- und Pflegeheimen vor.

Die Musiker:innen spielten und improvisierten und erfüllten dank jahrelanger Auftrittserfahrung sogar die meisten Wunschtitel auf Zuruf. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wurde der Blick auf ein besonders gefährdetes Publikum gerichtet, das voraussichtlich noch für längere Zeit vom Kulturgenuß abgeschnitten sein würde.

In den Augen und Ohren der betagten Zuhörer:innen und ihrem Pflegepersonal war das Projekt ein voller Erfolg! Der Projektstart wurde überwältigend gut angenommen. Tristan Production begibt sich nun aktiv auf die Suche nach weiteren Fördermitteln für zukünftige Auftritte dieser Konzertreihe.

Die Kunst kommt zum Publikum

01



02



**01** *Scotty Böttcher und sein Vibraphon sind echte Musikgrößen – sie kommen nur mit Unterstützung ins Pflegeheim. Glücklich und angeregt summen und singen die Bewohner:innen bei bekannten Melodien mit.*

Foto: Katja Sollbring

**02** *Schon am Telefon begeistert: Wenn Isolde Matkey, Gründerin von tristan Production, im Pflegeheim anruft, freuen sich Bewohner:innen und Personal gleichermaßen über das geschenkte Ständchen.*

Foto: Stephan Floss

Projekttitel: **RAUSCHKÖRPER**  
 Projektdurchführung: **Michaela Mehl, freischaffende Choreografin**

→ **Wann**

12. und 13. Oktober 2020  
 2 Veranstaltungen, 2 Workshops

**Wo**

- » Astrid Lindgren Schule für geistig Behinderte (Omsewitz)
- » Gymnasium Klotzsche (Klotzsche)

**Finanzierung**

4.000 € durch „Kunst trotz Corona“ bezuschusst

**Publikum**

50 Besucher:innen

**URL**

[www.facebook.com/RauschKörper-115345506537309](https://www.facebook.com/RauschKörper-115345506537309)

**Beschreibungstext**

Das Tanzstück RauschKörper ist eine tänzerisch-musikalische Suche nach Rauschzuständen, Sehnsüchten und dem Ausdruck einer Sehnsucht nach Drauf-Sein und Abstürzen. Es kam im Dezember 2019 zur Uraufführung und erlebte bisher Aufführungen im Projekttheater sowie in verschiedenen Bildungseinrichtungen Dresdens. Mit den Mitteln des Breakdance und des zeitgenössischen Tanzes sollen Jugendliche nicht nur auf der Vernunftsebene, sondern insbesondere auch auf sinnliche Weise angesprochen werden.

Demnach ist das Projekt für Jugendliche ab 14 Jahren an Schulen und Jugendeinrichtungen in zwei Teilen konzipiert: Auf das 45 minütige Tanzstück folgte ein 90 minütiger Tanz- und Musikworkshop, in dem auch Zeit für Gespräche und thematische Aufklärung blieb.

*Künstlerische Kombination an Schulen: Tanzstück und Musikworkshop*



01



02

**01** *Erst nach umfangreichen Recherchen und intensiver Netzwerkarbeit konnten Bildungseinrichtungen gefunden werden, die trotz Corona bereit waren, in ihren eigenen Räumlichkeiten Veranstaltungen Dritter durchzuführen.*

Foto: Christian Hostettler

**02** *Gastspiele von Produktionen der professionellen freien Tanz- und Theater-Szene an Schulen sind nur mittels gesonderter Förderung möglich. Durch für Schüler:innen erschwingliche Eintrittspreise allein werden Honorare und Fahrtkosten nicht gedeckt.*

Foto: Christian Hostettler

# Projekttitle: HALLOWEEN IM BÖNISCHGARTEN

Projektdurchführung: *Banda Comunale GbR*

→ **Wann**

31. Oktober 2020  
1 Veranstaltung

**Wo**

Bönischgarten  
(Johannstadt)  
Bundschuhstraße 2  
01307 Dresden

**Finanzierung**

6.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

100 Besucher:innen

**URL**

[www.johannstadt.de/2020/11/halloween-konzert-von-banda-comunale-im-boenischgarten](http://www.johannstadt.de/2020/11/halloween-konzert-von-banda-comunale-im-boenischgarten)

**Beschreibungstext**

Mit Unterstützung von Thomas Löser, Stadtrat für Bündnis90/DIE GRÜNEN, wurde ein Freiluft-Konzert der Dresdner Bands „Banda Internationale“ und „Steaming Animals“ zwischen den Hochhäusern der Dresdner Johannstadt im Bönischgarten umgesetzt. Die überregional erfolgreiche Brass-Band „Banda Comunale“ hat sich 2001 gegründet und 2015 ihr Repertoire um internationale Musiker:innen und das Genre Weltmusik erweitert. Unter dem Namen „Banda Internationale“ unterstützen sie Dresdner Newcomer:innen - unabhängig davon, wie lange diese schon in Dresden leben.

Am letzten Tag vor dem 2. Lockdown konnten auf der freien Grünfläche zwischen den Hochhäusern Anwohner:innen in ihren Wohnungen sowie Gäste und Passant:innen direkt im Park Livemusik genießen. In der angespannten Corona-Situation konnte somit insbesondere Kindern und ihren Eltern ein letztes Mal noch analog ein wenig Normalität und Unterhaltung vermittelt werden.

*Balkone wurden zur Tanzfläche*

01



02



01 *Gäste waren Kinder, Eltern, Großeltern und Jugendliche jeden Alters, eine bunte Nachbarschaft, Fans beider Bands und spontane Anwohner:innen, die auf ihren Balkonen mittanzten.*

Foto: Philine Schlick

02 *Ein letztes Leuchten vor dem Lockdown. Ein emotionales Konzert: Musiker:innen und Besucher:innen spüren auf besondere Weise, dass dies ihre auf unbestimmte Zeit letzte Möglichkeit sein würde, live Musik zu spielen und zu erleben.*

Foto: Anja Hilgert



Projekttitle: **VERANSTALTUNGSPROGRAMM „LACHEN IST GESUND!“**  
 Projektdurchführung: **Dresdner Comedy & Theater Club**

→ **Wann**

26. August bis 1. November 2020  
 33 Veranstaltungen

**Wo**

Historischer Gewölbekeller im  
 Kügelgenhaus  
 (Innere Neustadt)  
 Hauptstraße 13  
 01097 Dresden

**Finanzierung**

10.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**

1.800 Besucher:innen

**URL**

[www.comedytheaterclub-dresden.de](http://www.comedytheaterclub-dresden.de)

**Beschreibungstext**

Der Dresdner Comedy & Theater Club ist ein Kleinkunsttheater, das seit 2006 ausschließlich über Eintrittsgelder und persönliches Engagement getragen und finanziert wird. Als Spielstätte für professionelle Bühnenkünstler:innen verschiedener Genres empfängt der Theaterkeller im historischen Gewölbe des Kügelgenhauses an prominenter Adresse sein Stammpublikum aus Dresden, Sachsen und dem deutschsprachigen Raum. Musik und Kabarett werden ebenso wie Theater und Comedy in gemütlicher Atmosphäre serviert: Das Publikum (zumeist 30 bis 99 Jahre) schätzt den geringen Abstand zur Bühne und genießt den direkten Kontakt zu den Künstler:innen.

Die jährlich stattfindenden ca. 130 Vorstellungen haben eine durchschnittliche Auslastung von mehr als 85 %. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten 2020 insgesamt 70 Vorstellungen im 1. und 2. Lockdown abgesagt werden. Statt der ursprünglich 99 Plätze, konnten in den verbleibenden Shows nur 30 bis 70 Plätze besetzt werden.

~~~~~  
*Das Stammpublikum ist zwischen 30 und 99 Jahre alt.*



01



**01** Bauchredner Roy Reinke haucht in seiner Show „Wenn Puppen feiern, kann es nur im Chaos enden“ dem nörgeligen „Opa Siegfried“ neues Leben ein. Als Gastkünstler tritt er jährlich im Dresdner Comedy & Theater Club auf.

Foto: Thomas Leikauf

**02** Die Comedy-Pop-Band „Noten-Dealer“ ist seit 17 Jahren auf Tour. Die vier Dresdner Stimmen der Künstlerischen Leiterin des Clubs, Heike Jack, zu: „Humor ist wichtig, denn je weniger man zu lachen hat, desto mehr sollte man es tun.“

Foto: PR DCTC

Projekttitle: **SUNSET MISSION**  
**KONZERTE** Projektdurchführung: **Oh, my music!**  
**management UG**

→ **Wann**

10. Oktober 2020,  
 10. Juni 2021  
 2 Veranstaltungen

**Wo**

Kulturzentrum Scheune  
 (Hauptbühne bzw. Vorplatz)  
 (Äußere Neustadt)  
 Alaunstraße 36 - 40  
 01099 Dresden

**Finanzierung**

2.500 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**

142 Besucher:innen

**URL**

[www.sunsetmission.de](http://www.sunsetmission.de)

**Beschreibungstext**

Sunset Mission ist die Konzertveranstaltungs-agentur von „Oh, my music!“. Unter Leitung der Geschäftsführerin Anika Jankowski finden seit 2018 jährlich ca. 15 Konzerte in Dresden statt. Als Teil der Tschechisch-Deutschen-Kulturtag wurde im Herbst 2020 ein Doppelkonzert der Dresdner Band „I Want Poetry“ und der Tschechischen Band „Thom Artway“ aufgeführt. Die Dresdner Sängerin Tine von Bergen und der Pianist Till Moritz Moll arbeiten seit acht Jahren als sphärisches Indie-Dream-Pop-Duo zusammen. Nach fünf Singles erfolgt mit „Human Touch“ die erste gemeinsame Albumveröffentlichung von „I Want Poetry“.

Im Sommer nach dem 2.

Lockdown präsentierte Sunset Mission das musikalische Schaffen der Dresdner Singer-Song-writerin „Annemarie

Reynis“ auf dem Scheune Vorplatz. Prominent platziert wurde dieses kostenfreie Open-Air-Konzert zur Veröffentlichung der EP „Wasteland“ im Herzen der Dresdner Neustadt von Tourist:innen ebenso wie spontanen Nachbar:innen besucht.

*Zwei Record-Re-lease-Parties von lokalen Musiker:innen*



**01** Im Jahr 2020 eine begrüßens-werte Seltenheit: Zwischen zwei Lockdowns konnte dieses Konzert im Innenraum stattfinden. „Endlich wieder Live-Musik drinnen, das Bedürfnis war groß!“, sagt Anika Jankowski

Foto: Robert Fischer

**02** Annemarie Reynis' Akustik-Gitarre duelliert sich mit den schnarrenden Bässen und treibenden Drums ihrer Band auf dem Vorplatz des Kultur-zentrum Scheune.

Foto: Anika Jankowski

**01**



**02**

Projekttitle: **KONZERTPROGRAMM  
„BACK TO THE GROOVE“**

Projektdurchführung: **GrooveStation**

→ **Wann**

10. Oktober 2020 bis 15. Mai 2021  
5 Veranstaltungen

**Wo**

GrooveStation  
(Äußere Neustadt)  
Katharinenstraße 11 - 13  
01099 Dresden

**Finanzierung**

7.500 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum** (Stand 08.09.2021)

12.100 Klicks (online Streams)  
334 Besucher:innen (Konzerte)

**URL**

[www.groovestation.de/2020-10-10-woods-of-birnam](http://www.groovestation.de/2020-10-10-woods-of-birnam)

**Beschreibungstext**

Der Club mit Bar, Billiard, und Kicker bietet seit 1994 Konzerte, Parties und Kultur für alternative Szenen an. Nach sechs Monaten Lockdown konnte die GrooveStation im Spätsommer 2020 ihre kulturelle Arbeit wieder aufnehmen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Back to the Groove“ konnte das Team fünf analoge Konzerte und zwei Streaming-Events durchführen.

Aufgrund des Ansturms von Besucher:innen und der Pandemie-bedingten Kapazitätsbegrenzung von nur 70 Plätzen, haben die Dresdner Band „Woods of Birnam“ sowie der Berliner Rapper „LEMUR“ jeweils eine Doppelshow mit zwei Konzerten an einem Tag gespielt. Der Auftritt der Berliner Crossover-Band „KAFVKA“ konnte noch analog stattfinden. Zwei weitere — bereits ausverkaufte — Veranstaltungen mussten aufgrund des 2. Lockdowns abgesagt werden.

Daraufhin sind zwei Live-Streams mit Dresdner DJs entstanden: Mashup DJ Barrio Katz führte mit einer Reichweite von ca. 1.000 Personen online durch die Musikgeschichte. Red Bull Music 3Style World Champion „DJ Eskei 83“ erreichte mit seinem Stream sogar ein internationales Publikum und 11.119 Klicks.

~~~~~  
**5 Konzerte  
und 2 online  
Streams**



01

- 01** Schauspieler Christian Friedel ist bekannt aus Film & Fernsehen und natürlich durch seine Auftritte als Schauspieler im Staatsschauspiel Dresden. In der GrooveStation hält er als Frontman der Band „Woods of Birnam“ das Mikro in der Hand.

Foto: Lutz Michen

- 02** Die beiden online Streams, hier mit „DJ Eskei 83“ an den Turntables, wurden in der GrooveStation vor Ort umgesetzt. Auch hier kamen die freien Mitarbeiter:innen (Ton- und Lichttechnik sowie Catering) wieder zum Einsatz.

Foto: GrooveStation

02



Projekttitle: **VERANSTALTUNGSREIHE  
„DRESDNER KAMMER-KON-  
ZERTE“** Projektdurchführung: **Juliane Gilbert**

→ **Wann**

24. bis 26. September 2021  
3 Veranstaltungen

**Wo**

- » Erich Kästner Haus für Literatur  
Dresden  
(Innere Neustadt)
- » St.-Nikolai-Kirche Constappel  
(Gauernitz)
- » Lingnerschloss Dresden  
(Albertpark)

**Finanzierung**

4.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

45 Besucher:innen

**URL**

[www.pianocello.wordpress.com/  
konzerttermine](http://www.pianocello.wordpress.com/konzerttermine)

**Beschreibungstext**

Im Rahmen der Projektförderung trat Juliane Gilbert (Violoncello und Barockcello) erstmals als Musikerin und Veranstalterin zugleich auf. Sie organisierte drei 60- bis 90-minütige Konzerte, in denen sie gemeinsam mit drei weiteren Kammermusiker:innen in zwei Konstellationen auftrat.

Unter dem Titel  
„Herbstklänge“ lud  
das Duo „PIANO-  
CELLO“ (mit Almuth

*Von der Musikerin  
zur Veranstalterin*

Schulz am Piano) an zwei Terminen in das Erich Kästner Haus für Literatur Dresden sowie die St.-Nikolai-Kirche in Constappel ein. Die dargebotenen Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts widmeten sich der Schönheit und Vergänglichkeit, die stürmische und sonnige Herbsttage mit sich tragen, und boten sogar die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen mit dem Publikum.

Das dritte Konzert „Madonna Maculata“ konzentrierte sich auf eine Kantate von Georg Friedrich Händel, in welcher er verschiedene Erlebniswelten der Frau in der Antike gegenüberstellt. Im Trio mit Elisabeth Holmer (Mezzosopran) und Kreuzorganist Holger Gehring am Cembalo spielte Juliane Gilbert am Barockcello im Lingnerschloss Dresden.

01



**01** Nach langer Konzertpause konnten Almuth Schulz am Piano und Juliane Gilbert am Violoncello ihre eigene Programmidee realisieren und erstmals wieder mit dem Publikum in lebendigen Kontakt treten.

Foto: Hanne Sträb

**02** Mezzosopranistin Elisabeth Holmer gab dem Publikum eine lebhaftere Einführung in die Thematik „Frauenbilder des Barock“. Ihre vokalen Darbietungen wurden durch instrumental-solistische Beiträge von Juliane Gilbert (Barockcello) und Kreuzorganist Holger Gehring ergänzt.

Foto: Marion Neumann



02

Projekttitel: **FREILICHT-KUNSTAUSSTELLUNGEN AM KUGELBRUNNEN** Projektdurchführung: **Galerie & Kunsthandlung „ART-ICALS“**

→ **Wann**

5./6. September und 3./4. Oktober 2020  
12./13. Juni und 31. Juli/1. August 2021  
4 Veranstaltungen an 8 Tagen

**Wo**

Galerie & Kunsthandlung  
„ART-ICALS“  
(Äußere Neustadt)  
Martin-Luther-Platz  
01099 Dresden

**Finanzierung**

3.900 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

**Publikum**

2.000 Besucher:innen

**URL**

[www.facebook.com/ArticalsDD/posts/832312607173533](https://www.facebook.com/ArticalsDD/posts/832312607173533)

**Beschreibungstext**

Das größtenteils ehrenamtlich arbeitende Team der alternativen Galerie und Kunsthandlung „ART-ICALS“ organisiert seit Sommer 2019 Kulturveranstaltungen, Kunstausstellungen und Workshops. Sie bieten Dresdner Künstler:innen aus dem Hobby- und Kleinkunstbereich eine Plattform.

Auf die Pandemie-bedingten Abstandsregeln und Veranstaltungsaufgaben reagierte Gründer Jörg Stößer mit einem neuen Konzept:

Unweit von seiner Kunsthandlung in der Martin-Luther-Straße baute er jeweils zweitägig an vier Wochenenden eine „Pop Up-Galerie“ um den Kugelbrunnen am Martin-Luther-Platz auf.

Unter freiem Himmel und zur Livemusik von Singer-Songwriterin „LonA“ wurden Werke der Gegenwartskunst präsentiert – darunter Arbeiten der lokalen Künstler:innen Jürgen Dreißig, Thomas Schreiter, Stefan Bleyl und Joelle Vanderbeke. An diesem prominenten Platz im Herzen der Dresdner Neustadt wurden Kirchgänger:innen am Sonntagmorgen ebenso erreicht wie Eiscafé-Besucher:innen am Samstagnachmittag.

Plattform für  
(noch) unbekannte Kunst

**01** Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Kulturelle Teilhabe ist Jörg Stößer und dem „ART-ICALS“-Team wichtig. Prompt verliebt sich ein Besucher in das Gemälde von Thomas Schreiter.

Foto: Hanne Sträß

**02** Bei „ART-ICALS“ stehen die Werke im Mittelpunkt und nicht die Bekanntheit der Künstler:innen. „Das unterscheidet uns von anderen Galerien und Kunsthandlungen“, sagt Gründer Jörg Stößer und freut sich über das Lob einer Besucherin: „Ich wusste gar nicht, dass die Künstler:innen hier in der Neustadt so tolle Sachen machen. Hat mir sehr gut gefallen.“

Foto: Rebekka Hruschka



01



02

# Projekttitle: FAIRE MODE UND DESIGN „BITS & PIECES MARKET“

Projektdurchführung: **Lisa Winkler, Inh. Blossom Out**

## → Wann

11. Oktober 2020,  
27. Oktober 2021  
2 Veranstaltungen

## Wo

Zentralwerk  
(Pieschen)  
Risaer Straße 32  
01127 Dresden

## Finanzierung

4.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
bezuschusst

## Publikum

60 Besucher:innen

## URL

[www.facebook.com/bitsandpieces-market](https://www.facebook.com/bitsandpieces-market)

## Beschreibungstext

Ein Platz zum Stöbern, Probieren und zum Entdecken möchte die Inhaberin des Dresdner Modelabels „Blossom Out“ auch anderen lokalen Modelabels bieten. In ihrem 75 qm großen Atelierraum veranstaltet Lisa Winkler seit 2019 unter dem Namen „Bits & Pieces Market“ kleine Wochenend-Modemärkte mit Fokus auf Nachhaltigkeit und lokalen Handel.

Von Second Hand über Fair-Fashion und Siebdruckdesign bis hin zu Linoldruck-Prints präsentiert der Markt lokale Produkte von Vagabund Objects, Josephine Obert, Selfmade with Love, Lisa Schilling, Lagom Postcards u. v. m.

Die Märkte konnten mit neuem Konzept – geregelter Einlass durch vorherige Terminbuchung und Einlasskontrolle vor Ort – wieder aufgenommen werden. Nebst Linoldrucken und Häkelsachen wurden auch Schmuck, Kerzen und Seifen zum Verkauf angeboten. Das Hygienekonzept beinhaltete jedoch auch, dass die Händler:innen nicht direkt vor Ort sein konnten. Lisa Winkler und ihr Team organisierten somit stellvertretend den Verkauf und die Abrechnungen.

*Nachhaltige  
Mode und  
lokale Labels*



01

**01** Das Konzept wurde den pandemischen Bedingungen angepasst: Einlass war über vorherige Terminbuchung und in kleinen Gruppen in Zeitfenstern von 30 Minuten möglich. Dennoch wurde die Durchführung von Märkten während des 2. Lockdowns von Dezember 2020 bis Juni 2021 untersagt.

Foto: Lisa Winkler

**02** Nach langen Umbauarbeiten und Anpassung der Abläufe wird es auch in der kommenden Wintersaison 2021/22 „Bits & Pieces Markets“ geben. Geplant sind neben Wintermärkten mit wechselnden lokalen Händler:innen auch Workshops und Live-Musik.

Foto: Lisa Winkler



02

Projekttitel: **POETRY-SLAM-REIHE „GESCHICHTEN ÜBER‘N GARTENZAUN“**  
 Projektdurchführung: **Kaddi Cutz**

→ **Wann**

24. September 2020,  
 28. Juli 2021  
 2 Veranstaltungen

**Wo**

GrooveStation  
 (Äußere Neustadt)  
 Katharinenstraße 11 - 13  
 01099 Dresden

**Finanzierung**

4.000 € durch „Kunst trotz Corona“  
 bezuschusst

**Publikum**

140 Besucher:innen

**URL**

[www.groovestation.de/2021-07-28-geschichten-uebern-gartenzaun-jubilaeum-book-release](http://www.groovestation.de/2021-07-28-geschichten-uebern-gartenzaun-jubilaeum-book-release)

**Beschreibungstext**

Die beliebte Poetry-Slam-Reihe „Geschichten über‘n Gartenzaun“ entstand im Juni 2011 und wird von der Slammerin Kaddi Cutz – i. d. R. alle zwei Monate immer am 4. Mittwoch – moderiert. Stilecht mit Zaun und Kunstrasen tragen Autor:innen hier sowohl laute wie leise Töne, Poesie oder Komik, Reime oder Geschichten vor.

Bisher wurden über 70 Ausgaben unter Beteiligung von über 100 Autor:innen in der GrooveStation realisiert. Als Live-Literatur-Format, das vor allem von der Interaktion mit dem Publikum lebt, hat sich die Durchführung von digitalen Slams nicht als sinnvoll erwiesen. In den Jahren 2020 und 2021 fanden nur zwei anstelle der üblichen zehn Slams statt.

10. Jubiläum der Dresdner Live-Literatur

Zum 10. Geburtstag der Veranstaltungsreihe im Juli 2021 wurde die Anthologie „The Zaund of Groove“ im Dresdner Verlag „zwiebook“, einem Imprint von „Salomo Publishing“, veröffentlicht. Bei der zugehörigen Jubiläums-Veranstaltung traten u. a. auch die beteiligten Autor:innen Monika Mertens sowie Samson und Hank M. Flemming auf.



01

02



01 Performer Friedrich Herrmann wurde 2019 zum deutschsprachigen Meister im Poetry Slam gekürt. Der gebürtige Zwickauer lebt in Jena und moderiert dort die Reihe „Hörsaal-Slam“. Im September 2020 begeisterte er das Dresdner Publikum in der GrooveStation.

Foto: Dave Mante

02 Jeder Slam ist ein Stil-Mix: Comedy und Lyrik gemeinsam auf der Bühne, Studierende und Senior:innen im Publikum. Da dürfen auch der sprichwörtliche Gartenzaun und die liebevoll gestalteten Fahrrad-Geweih auf der Bühne nicht fehlen.

Foto: Kaddi Cutz



# STARTNEXT- MATCHING- FONDS

Erstmalig stellt die Landeshauptstadt Dresden Fördermittel zur Verfügung, um lokale Projekte via Crowdfunding zu unterstützen. Kreativschaffende werden dadurch animiert, ihre Projektidee der Öffentlichkeit zu präsentieren und für deren Umsetzung aktiv Geld einzuwerben. Umgesetzt wird eine solche Kampagne über digitale Plattformen wie beispielsweise Startnext.

Die Dresdner Plattform wurde 2010 gegründet und gilt deutschlandweit als einer der führenden Anbieter für Schwarmfinanzierung. Auf Stadtratsbeschluss vom 28. Juli 2020 hin wurden 45.000 € für diese Form der Kofinanzierung im Rahmen eines Matchingfonds bereit gestellt und durch Wir gestalten Dresden – Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft verwaltet.





# ZAHLEN & FAKTEN

26

Projekte wurden gefördert.

45.019 €

wurden mittels des „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds vergeben und von WGD ausgezahlt. Durch

1.717

Unterstützer:innen sind somit insgesamt

162.325 €

in diesen 26 Kampagnen zusammen gekommen. Das sind

117.306 €

on top auf den Einsatz von 45.000 €.

Während einer Matchingfonds-Kampagne werden ausgewählte Dresdner Startnext-Projekte gefördert. Jedes Projekt erhält Unterstützung aus der „Crowd“ – also Geld von Menschen, denen die Kampagne gut gefällt. Jeder dadurch eingenommene Euro wird direkt mit einem Cofunding im Verhältnis von 1:1 „gematcht“, das heißt, die Unterstützung wird von „Kunst trotz Corona“ verdoppelt. Pro Projekt konnten bis zu 2.500 € aus dem Matchingfonds vergeben werden.

162.325 €

45.019 €

DURCH DEN „KUNST TROTZ CORONA“-MATCHINGFONDS VERGEBEN UND VON WGD AUSGEZAHLT

117.306 €

VON UNTERSTÜTZER:INNEN IN 26 KAMPAGNEN GESAMMELT

Projekttitel: **SIEBDRUCK-KEIN-KALENDER 2021** Projektdurchführung: **Konglomerat e. V.**

→ **Wann**

Dezember 2020  
18 Veranstaltungen

**Wo**

Rosenwerk -  
Die Dresdner Selbstmachzentrale  
(Wilsdruffer Vorstadt)  
Jagdweg 1-3  
01159 Dresden

**Finanzierung**

3.927 € Projektbudget  
660 € durch den „Kunst trotz Corona“-  
Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

24 Besucher:innen der „Künstler:innengespräche an der Haustür“

**URL**

[www.startnext.com/siebdruck-kein-kalender-2021](http://www.startnext.com/siebdruck-kein-kalender-2021)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Die Herstellung und den Vertrieb des „Kein-Kalenders“ unterstützen.

Seit 2009 existiert die Siebdruckwerkstatt in Löbtau als Gemeinschaftsprojekt lokaler Künstler:innen. Eingebettet in ein Konglomerat aus verschiedenen Werkbereichen stellt sie seit 2015 einen festen Bestandteil des Rosenwerks dar. Hier finden Nachbar:innen und Interessierte aller Altersgruppen offene Werkstätten zum Mitgestalten vor, wie z. B. eine Holzwerkstatt und eine Nähwerkstatt. Außerdem befinden sich hier die „Kunststoffschmiede“ und Werkstätten für 3D- bzw. Buchdruck.

Unter dem Titel „dance, dance goldbüffel“ veröffentlichten die Künstler:innen der Siebdruckwerkstatt ihre 11. Edition des „Kein-Kalenders“. Gemeinschaftlichkeit und Selbermachen stehen hier im Vordergrund: 18 der 67 verkauften Kalender wurden in Form von „Künstler:innengesprächen an der Haustür“ übergeben. An der eigenen Türschwelle konnten Unterstützer:innen die Künstler:innen selbst kennenlernen und Details über die Siebdrucktechnik erfahren. Mit dem Erlös des „Kein-Kalenders“ wird die Siebdruckwerkstatt jährlich finanziell untersetzt; Siebe werden erneuert und das Farbregal aufgefrischt.



01

**01** Florian Schmidt, Bernadette Geiger, Sandro Berneis und Matthias Otto luden zum häuslichen Künstler:innengespräch: Sie lieferten 18 der 67 verkauften Siebdruck-Werke eigenhändig aus.

Foto: Sandro Berneis

**02** „Unser Bildband aus Handsiebdrucken – mit 13 Monaten und ohne Kalendarium – überzeugt durch funky Themen und einer Prise Punkrock“, sagt Mitinitiator Sandro Berneis.

Gestaltung: Konglomerat e. V.



02

# Projekttitle: UNSER NEUES ALBUM „SIX“

Projektdurchführung: *Funky Worship*

## → Wann

27. März 2021  
1 Veranstaltung

## Wo

[www.youtube.com/watch?v=jL0s-BLA-w00](https://www.youtube.com/watch?v=jL0s-BLA-w00)

## Finanzierung

4.153 € Projektbudget  
1.737 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 12.12.2021)

550 Video-Aufrufe via Youtube  
9.385 Aufrufe via Spotify

## URL

[www.startnext.com/funky-worship](https://www.startnext.com/funky-worship)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

Ein Album aufnehmen und ein Konzert live streamen.

Die Band „Funky Worship“ ist ein Kollektiv christlicher Musiker:innen aus dem Raum Dresden. Seit 2019 vermischen sie die Genres Funk & Soul und veröffentlichen wöchentlich Coverversionen bekannter christlicher Lobpreislieder.

Unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung konnten an drei Tagen professionelle Bild- und Tonaufnahmen für das Album „Six“ entstehen. Es waren insgesamt 14 Musiker:innen, ein Tontechniker, ein Lichttechniker und ein Kameramann direkt an dieser Produktion beteiligt. Aus den so entstandenen zwölf Songs wurde ein Konzert zusammengeschnitten und - begleitet von einer Moderation - live bei Youtube als Online-Konzert veranstaltet.

Im Anschluss an die Ausstrahlung wurde jedes Lied einzeln im Rahmen einer Veröffentlichung als Video via Youtube und als Lied via Spotify kostenfrei zur Verfügung gestellt und konnte somit ein internationales Publikum erreichen.



01

**01** Die Bandmitglieder Judith Michael, Arian und Anna-Theresa (v. l. n. r.) moderieren die zwei-stündige Online-Veranstaltung, die aus verschiedenen Konzertmitschnitten zusammengesetzt ist.

Foto: Arian Dominiak

**02** Sängerin Eva-Karen Becker ist bei den Aufnahmen im Kulturzentrum Sankt Barbara durch Plexiglas von ihren Bandkolleg:innen getrennt.

Foto: Philipp Wappler



02

Projekttitel: **ONLINE-KONZERT UND  
WATCHPARTY „LUISE SINGT“**

Projektdurchführung: ***Luise Straßheim***

→ **Wann**

14. März 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.luisesingt.de/onlinekonzert](http://www.luisesingt.de/onlinekonzert)

**Finanzierung**

8.007 € Projektbudget  
2.190 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

50 Besucher:innen

**URL**

[www.startnext.com/luise](http://www.startnext.com/luise)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Online-Konzert vorproduzieren und eine Watchparty veranstalten.

Die Sängerin Luise Straßheim schreibt und singt ihre Songs selbst. Seit 15 Jahren steht sie auf unterschiedlichen Bühnen und hat 2020 ihr Profil als Elektropop-Künstlerin geschärft. Die zusammen mit ihrem Producer & Co-Writer Chris Lass entworfenen Songs wurden am 20. Februar 2021 in den Ballroom Studios Dresden eingespielt. An der Aufnahme beteiligt waren Johannes Gerstengarbe, Lorenz Täschner und Micha Straßheim.

Dieser 60-minütige Konzertmitschnitt wurde dann am 14. März 2020 per Zoom dem Publikum im Rahmen einer gemeinsamen Watchparty präsentiert. Während des Konzerts konnten die Zuschauer:innen mit der Künstlerin direkt via Chat in Kontakt treten. Zwischen den Liedern hat Luise Straßheim Einblicke hinter die Kulissen gegeben und die Entstehung ihrer Songs beleuchtet.



02

01



**01** „Dein Online-Konzert war toll! Wir hatten einen richtig schönen WG-Abend mit gemeinsamem Schmausen und Konzertbesuch vom Sofa aus, inklusive kleiner Tanzeinlagen“, schreibt eine Besucherin im Chat.

Foto: Lorenz Täschner

**02** Ihr Konzertmitschnitt entstand in den Dresdner Ballroom Studios. Zwischen den Songs gibt Sängerin Luise Einblicke in die Entwicklung ihrer Lieder.

Foto: Micha Straßheim

# Projekttitle: **PODCAST „RAUZECAST ZEITREISE“**

Projektdurchführung: **Pierre Tannert**

## → Wann

27. Februar 2021  
1 Veranstaltung

## Wo

[www.rauze.de/artikel/rauzecast-zr1](http://www.rauze.de/artikel/rauzecast-zr1)

## Finanzierung

3.516 € Projektbudget  
1.315 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 12.12.2021)

517 Video-Aufrufe via Youtube und Facebook  
422 Podcast-Aufrufe via Spotify und Apple Podcast

## URL

[www.startnext.com/rauze](http://www.startnext.com/rauze)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

Die 1. Folge der Podcastserie „Rauzecast Zeitreise“ produzieren und zusätzlich als Videostream senden.

Das namensgebende Dialektwort „Rauze“ entstammt der Oberlausitz und bedeutet so viel wie „Vergnügen; losziehen; Ausflug mit Alkoholgenuss“. Als online Plattform für ausgewählte Veranstaltungen und Subkultur in Dresden ist RAUZE seit Oktober 2018 online und möchte über Zukünftiges informieren, über Bestehendes berichten und Vergangenes reflektieren. Hier werden Termine, Neuigkeiten und Interviews veröffentlicht und mitunter Gästelistenplätze verlost.

Die neue Podcastreihe „Rauzecast“ spricht mit Dresdner Akteur:innen über die Vergangenheit der hiesigen Clubkultur und archiviert auf diese Weise Erinnerungen an (ehemalige) Plattenläden, Clubs, Partyreihen, DJs und alles, was seit 1991 zur Nacht gehört. Moderiert von der Musikmanagerin Anika Jankowski sind in der 1. Folge Mirko Rotzsch (Urgestein der Dresdner Techno Szene) und Thomas Baumann (Vorstandsmitglied des DAVE-Festivals) zu Gast.



01

**01** Die erste Podcastfolge von „Rauzecast“ wurde zusätzlich als Video live via Youtube und Facebook übertragen und ist auf beiden Plattformen weiterhin zum Nachschauen online verfügbar.

Gestaltung: Pierre Tannert

**02** Die Aufnahme fand im Sektor-Evolution statt und kann als reine Audiovariante bei Apple Podcast und Spotify nachgehört werden.

Foto: Pierre Tannert



02

Projekttitle: **KONZERT, SCHALLPLATTE  
UND MUSIKVIDEO ZU „HER OWN  
HOME“** Projektdurchführung: *Annemarie Reynis*

→ **Wann**

29. Januar 2021  
1 Konzert

**Wo**

[www.dringeblieden.de/videos/annemarie-reynis-band-exklusives-livestream-konzert](http://www.dringeblieden.de/videos/annemarie-reynis-band-exklusives-livestream-konzert)

**Finanzierung**

6.338 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

55 Besucher:innen

**URL**

[www.startnext.com/her-own-home](http://www.startnext.com/her-own-home)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Das Mini-Album als Schallplatte pressen, ein Livestream-Konzert veranstalten, ein Musikvideo produzieren.

Erstmals konnte die Dresdner Singer-Songwriterin Annemarie Reynis ihre Songs auf Schallplatte pressen (Artwork von Ralf Pohl). Die fünf Songs ihrer EP „Her Own Home“ sind inspiriert durch die Arbeit der Beratungsstelle „sowieso“ des Frauen für Frauen e. V. Hier weiß man: Der gefährlichste Ort für eine Frau ist ihr eigenes Zuhause. Dass häusliche Gewalt kein Randphänomen ist, drücken die Musikerin und ihre Band im Song „Shame“ aus. Das dazugehörige Musikvideo wurde im November 2021 auf Youtube veröffentlicht.

Die Record-Release-Party wurde über die Eventplattform [www.dringeblieden.de](http://www.dringeblieden.de) online übertragen. An der Realisierung des Konzert-Livestreams im „Virtuose Vibes Tonstudio“ wirkten nebst der Bandmitglieder Ronny Günzel (Drums) und Tobias Bronner (Bass) auch Ludwig Schmutzler (Bild) und Niklas Wenzel (Ton), Friedemann Spindler (Kamera) und Inge Ackermann (Regie) mit.



01

**01** Der Blick ins Studio zeigt: Nach sieben Lockdown-Monaten ohne gemeinsames Konzert sind Annemarie Reynis und ihre Bandmitglieder erleichtert und präsentieren die Songs ihrer neuen EP erstmalig einem Live-Publikum.

Foto: Niklas Wenzel

**02** „Auch wenn wir in einem abgeschirmten Raum spielen, war es trotzdem großartig zu spüren, dass unser Publikum live vor den Bildschirmen dabei ist. Nach dem Konzert die Kommentare im Chat zu lesen, war wirklich unglaublich berührend!“, sagt Annemarie Reynis.

Foto: Niklas Wenzel



02

Projekttitel: **NEUE SONGS VOM „DUO HANDINHAND“**

Projektdurchführung: **Beate Wein und Annett Lipske**

→ **Wann**

15. Mai 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.youtube.com/watch?v=Uu-6UEyh95Kk](https://www.youtube.com/watch?v=Uu-6UEyh95Kk)

**Finanzierung**

4.081 € Projektbudget  
955 € durch den „Kunst trotz Corona“-  
Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 12.12.2021)

700 Video-Aufrufe via Youtube und  
Facebook

**URL**

[www.startnext.com/duo-handinhand](https://www.startnext.com/duo-handinhand)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

**Vorproduktion des neuen Albums und digitales  
Pre-Release-Konzert.**

Zwei Stimmen, ein E-Piano und ein Schlagzeug — das Dresdner Liedermacherinnen-Duo „handinhand“ schreibt seit über 20 Jahren gemeinsam Songs und rockt die Bühne. Nun entsteht ihr 5. Studioalbum „knallbunt“ mit elf deutschsprachigen Liedern — inklusive exzellentem Sound, tollem Artwork, präserter Promotion, einem Musikvideo und einer Release-Tour. Durch die Absage nahezu all ihrer Konzerte für 2020/21 fehlten die Einnahmen, um aus eigener Kraft ein neues Studioalbum produzieren zu können. Die Summe dieser Crowdfunding-Kampagne bot den Musikerinnen eine finanziellen Grundlage zur Umsetzung ihrer Pläne.

Die Aufzeichnung ihres 30-minütigen online Konzerts geschah am 15. Januar 2021 auf der Bühne des Theater „Wanne“ im Stadtteilhaus Dresden Neustadt. Für die passende Ausleuchtung und Kameraeinstellungen sowie Videoproduktion sorgten Ludwig Schmutzler, Friedemann Spindler und Enna Miau. Seit 15. Mai 2021 ist das Konzert online via Youtube kostenfrei abrufbar.



01

**01** *Das Online-Konzert diente dem Duo als Vorproduktion zum Studioalbum. Mit dem Film konnten die Liedermacherinnen ihre Reichweite in den sozialen Netzwerken erhöhen. Auf diesem Weg konnte auch der Kontakt zu den Fans aufrecht erhalten werden.*

Foto: Archiv „DUO handinhand“

**02** *„Bevor wir sie im Tonstudio aufnehmen, testen wir unsere neuen Lieder normalerweise bei Konzerten. Erst beim Live-Spielen bemerkt man, was eventuell noch zu verändern ist“, sagt Beate vom Duo.*

Foto: Archiv „DUO handinhand“



02

Projekttitel: **AUSSTELLUNG UND VIDEO**  
**„I KEPT GETTING THESE DREAMS“** Projektdurchführung: **Kunstverein Dresden e. V.**

## → Wann

2. März 2021  
1 Veranstaltung

## Wo

[www.kunstvereindresden.de/ikept-gettingthesedreams](http://www.kunstvereindresden.de/ikept-gettingthesedreams)

## Finanzierung

4.423 € Projektbudget  
94 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 12.12.2021)

368 Video-Aufrufe via Youtube

## URL

[www.startnext.com/kunstverein-dresden](http://www.startnext.com/kunstverein-dresden)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

Realisierung einer Ausstellung im Kunstverein Dresden und der Videoaufzeichnung eines Kunstgespräches.

Die Ausstellung „I Kept Getting These Dreams“ (5. März - 30. April 2021), die der in New York lebende Kurator Alessandro Facente für den Kunstverein Dresden konzipierte, hat Arbeiten zweier Künstler:innen präsentiert, die gesellschaftliche, politische und durch Naturereignisse hervorgerufene Unsicherheiten der gegenwärtigen Lebenswelt visualisieren. Eine Wandinstallation der New Yorker Künstlerin Mira Dayal trat dabei in Dialog mit einer Readymade-Skulptur und einer Sound-Installation des in São Paulo lebenden Künstlers Beto Shwafaty.

Facentes Ausstellungskonzept ist von Otto Dix' ikonischem Gemälde „Der Krieg“ (1929-1932) inspiriert, einem Hauptwerk des Albertinums. Das geplante Gespräch mit Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, konnte Pandemie-bedingt nicht vor live Publikum durchgeführt werden und wurde als 30-minütige Unterhaltung bei Youtube veröffentlicht.



01

**01** „Wenn die Besucher:innen nicht kommen können, dann müssen wir sie suchen“, sagt Adina Rieckmann vom Kunstverein Dresden. Mit Josi und Johannes Biemelt (Kamera und Ton) und Markus Schickel (Schnitt) hat sie die Filmaufnahme produziert.

Foto: Adina Rieckmann

**02** Als Soldat nach dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt, wurde Otto Dix von posttraumatischen Belastungsstörungen heimgesucht. Einst notierte er in sein Tagebuch: „Ich hatte immer wieder diese Träume“ und wurde somit Namensgeber dieser Ausstellung.

Foto: Adina Rieckmann



02



Projekttitle: **MUSIKALISCHER ONLINE-SALON** Projektdurchführung: **Matthias Lorenz und Neues Klaviertrio Dresden e. V.**

→ **Wann**

12. Januar bis 11. Mai 2021  
6 Veranstaltungen

**Wo**

[www.matlorenz.de/mos/index.htm](http://www.matlorenz.de/mos/index.htm)

**Finanzierung**

2.039 € Projektbudget  
500 € durch den „Kunst trotz Corona“-  
Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 25.05.2021)

956 Aufrufe via Zoom und Youtube

**URL**

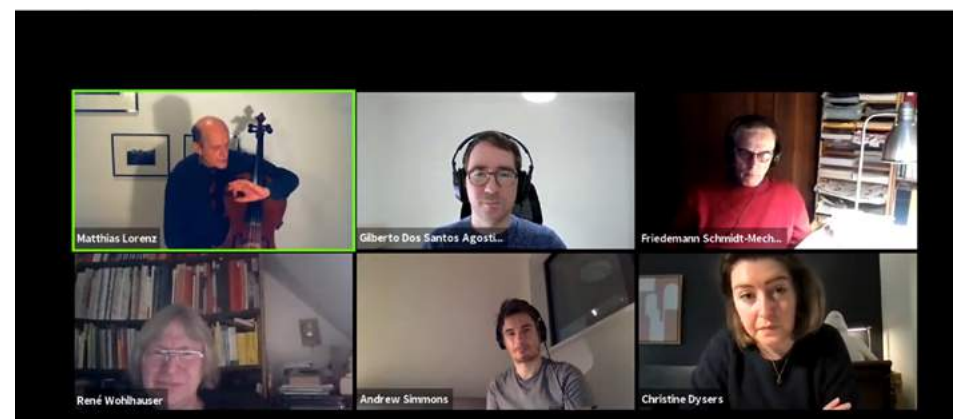
[www.startnext.com/musikalischer-online-salon](http://www.startnext.com/musikalischer-online-salon)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Sechs Online-Veranstaltungen mit Publikumsinteraktion und dazugehörigen Vorschauvideos veröffentlichen.

Der Musiker Matthias Lorenz verwirklichte ein hybrides Konzept und lässt sein Publikum live partizipieren. Er bietet ein 60-minütiges digitales, musikalisches Diskursformat, in dem ein zeitgenössisches Stück für Cello solo rezipiert und besprochen werden kann. Das Publikum kann entweder live über Zoom an der Videokonferenz teilnehmen und aktiv miteinander bzw. mit dem Cellisten in Austausch treten, sich zeitgleich den Livestream oder später den Mitschnitt via Youtube ansehen. Man entscheidet also selbst, ob man als Aktuer:in im Video, oder lediglich als Zuschauer:in vor dem Endgerät dabei sein möchte.

In seiner Doppelrolle als Moderator und Interpret lädt sich Matthias Lorenz in jeder Ausgabe eine:n Referent:in ein. Zwei der sechs Salons wurden über diese Förderung kofinanziert, so konnten in Folge 1 der Soziologe Jost Halfmann und in Folge 2 der Komponist Gilberto Agostinho zu Gast sein. Im Vorfeld zu jeder Veranstaltung wird das avisierte Musikstück dem Publikum in einem Vorschauvideo zur Verfügung gestellt. Hier interpretiert der Musiker das Werk und gibt Hintergrundinformationen zu Entstehung und Wirkung des Stückes.



01



02

**01** Der Interpret, ein:e Referent:in und jener Teil des Publikums, der sich aktiv beteiligen will, sind über eine Konferenzsoftware miteinander verbunden.

Foto: Matthias Lorenz

**02** Für jene, die nur zuhören wollen, wird die Veranstaltung als Stream live übertragen und im Nachhinein als Youtube-Video veröffentlicht.

Foto: Matthias Lorenz

Projekttitel: **ALBUMPRODUKTION „HUMAN TOUCH“** Projektdurchführung: *I Want Poetry*

→ **Wann**

5. März 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

Livestream auf [www.youtube.com/iwantpoetry](http://www.youtube.com/iwantpoetry)

**Finanzierung**

5.485 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 07.03.2021)

218 Video-Aufrufe via Youtube

**URL**

[www.startnext.com/humantouch](http://www.startnext.com/humantouch)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Album als Schallplatte pressen und ein Live-stream-Konzert veranstalten.

Nach seiner Gründung 2018 veröffentlichte das Dresdner Indie-Pop-Duo sein erstes Album „Human Touch“ als CD. Sängerin Tine von Bergen und Pianist Till Moritz Moll konnten dank der Förderung zusätzlich eine Auflage des Albums als Schallplatte mit umfänglichem Booklet pressen lassen.

Die zum Release geplante Tournee musste aufgrund der Pandemie-bedingten Einschränkungen abgesagt werden. Somit fehlte der wichtigste Baustein in der Vermarktung und es galt, alternative Wege zu finden, um Aufmerksamkeit und Reichweite zu generieren. Zentral war dabei ein Konzert für die Unterstützer:innen des Crowdfundings, welches am 5. März 2021 erfolgreich über den Youtube-Kanal der Band gestreamt wurde. Diese „Behind the Songs“-Listening Session wurde auf der Bühne des Theater „Wanne“ im Stadtteilhaus Dresden Neustadt aufgenommen. Während des Konzerts gab das Duo Einblick in die Entstehung seiner Songs.

01



**01** „Human Touch“ konnte dank des Crowdfundings zusätzlich als Schallplatte im Gatefold-Design mit allen Songtexten inklusive Downloadcode veröffentlicht werden.

Gestaltung: I Want Poetry

**02** Das eigens entwickelte Inszenierungskonzept wurde von Ludwig Schmutzler (Licht, Kamera) und Inge Ackermann (Kamera, Schnitt) sowie der Filmcrew von [STUDIO]LUD – Musik- und Medienproduktion entwickelt und umgesetzt.

Foto: Ludwig Schmutzler



02

Projektitel: **KONZERT UND EP „UNPLUGGED EMPIRE“** Projektdurchführung: *Dying Empire*

→ **Wann**

30. Mai 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.youtube.com/watch?v=7Nv-1RTJrH2Y](https://www.youtube.com/watch?v=7Nv-1RTJrH2Y)

**Finanzierung**

6.325 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 12.12.2021)

310 Video-Aufrufe via Livestream und Youtube

**URL**

[www.startnext.com/unplugged-empire](https://www.startnext.com/unplugged-empire)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

**Eine EP veröffentlichen und ein Livestream-Konzert veranstalten.**

Die vierköpfige „Melodic Death Metal“-Band „Dying Empire“ gründete sich 2014. Im April 2020 veröffentlichte sie ihr 2. Album „Samsara Collapse“. Die im Anschluss geplante Europatournee musste Pandemie-bedingt ausfallen. Somit brach eine wichtige Finanzierungsquelle für die darauffolgende EP weg. Genre-untypisch sollte ein Mini-Album mit Neuinterpretationen sowohl eigener als auch gecoverter Lieder als Akustik-Version erscheinen. Um die Publikumsresonanz der neuen Songs zu testen, veröffentlichte die Band ein im Proberaum voraufgezeichnetes Konzert, das am 30. Mai 2021 auf ihrem Youtube-Kanal live gestreamt wurde und weiterhin dort abrufbar ist. Aufgrund der geltenden Corona-Schutzverordnung war das gemeinsame, analoge Proben im selben Raum lange Zeit unmöglich, sodass auch die Aufnahme des Konzertes nicht mit voller Besetzung stattfinden durfte.



01

**01** Pandemie-bedingt sind lediglich zwei der vier Bandmitglieder Bestandteil des Konzerts. Der Stream gibt Vorgeschmack auf eine völlig neue Facette von Dying Empire und ihre akustisch mit Piano, Gitarre und Gesang vorgetragenen Neuinterpretationen.

Foto: Benjamin Süß

**02** Die Originalbesetzung von Dying Empire (Alexander Gast, Maximilian Panzer, Benjamin Süß und Lars Rettkowitz) arbeitet weiterhin an der Veröffentlichung ihrer unplugged EP.

Foto: Benjamin Süß

02



Projekttitle: **VINYL-RELEASE-KONZERT  
„DEIN HERZ STEHT STILL“**

Projektdurchführung: **Johannes Gerstengarbe**

→ **Wann**

6. März 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.youtube.com/watch?v=40SUb\\_7iPws](https://www.youtube.com/watch?v=40SUb_7iPws)

**Finanzierung**

4.139 € Projektbudget  
1.442 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 12.12.2021)

700 Video-Aufrufe via Livestream  
und Youtube

**URL**

[www.startnext.com/dein-herz-steht-still](https://www.startnext.com/dein-herz-steht-still)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Song wird produziert, eine Schallplatte gepresst und ein Release-Konzert live gestreamt.

Als Produzent für Bands und Einzelkünstler:innen ist Johannes Gerstengarbe bereits 20 Jahre tätig, seit 2011 sogar im eigenen Tonstudio (Ballroom Studios Dresden). Durch den Pandemie-bedingten Lockdown angeregt, trat er nun erstmalig selbst als Musiker in den Vordergrund. Im Rahmen dieser Förderung konnte das Mixing und Mastering (Joshua Reynolds, Nashville), die Covergestaltung sowie die Herstellung der Schallplatte kofinanziert werden. Seine Songs hat er gemeinsam mit Studiomusiker:innen aus Nashville und New Orleans aufgenommen. Mit ihrer Hilfe veröffentlichte er seine erste Vinylsingle mit den Auskopplungen „Dein Herz steht still“ und „Don't Give Up On Me Yet“.

Das zugehörige Release-Konzert fand am 6. März 2021 als Livestream mit der eigens zusammengestellten Dresdner Band bestehend aus Krishan Zeigner, Lars Födisch, Markus Pötschke und Julius Imhäuser statt. Die professionelle Inszenierung und Live-Übertragung wurde von einem achtköpfigen Team für Ton, Licht, Kamera, Regie, Produktion, Signalwegkonzeption und Überwachung begleitet. Die aus Texas stammende Dresdner Musikerin und Choreografin Caroline Beach trat zu Beginn des Konzertes mit Gesang und Gitarre als Vorband auf.



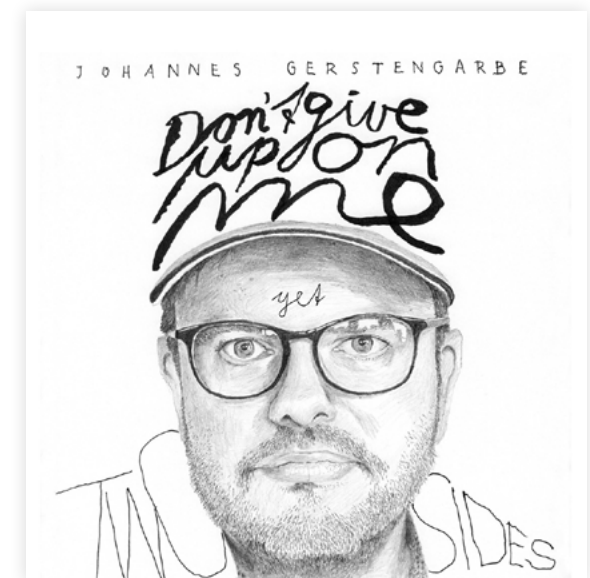
**01**

**01** Als Betreiber eines Tonstudios veranstaltete Johannes Gerstengarbe das Vinyl-Release-Konzert in seinen Dresdner Ballroom Studios. Als Vorband spielte Caroline Beach (Gitarre und Gesang).

Foto: Johannes Gerstengarbe

**02** Das Albumcover der Single „Don't Give Up On Me Yet“ wurde vom Zeichner Sebastian Gerstengarbe entworfen.

Gestaltung: Johannes Gerstengarbe



**02**

# Projekttitel: MIT WEIHNACHTSLIEDERN FREUDE SCHENKEN

Projektdurchführung: **Linda Jung**

## → Wann

11. bis 24. Dezember 2020  
4 Veranstaltungen

## Wo

[www.youtube.com/watch?v=t7UgZ-FpUGzw](https://www.youtube.com/watch?v=t7UgZ-FpUGzw)  
[www.youtube.com/watch?v=4gM-hm8MbEU4](https://www.youtube.com/watch?v=4gM-hm8MbEU4)  
[www.youtube.com/watch?v=V-qTAHQ-h8yl](https://www.youtube.com/watch?v=V-qTAHQ-h8yl)

## Finanzierung

5.015 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 12.12.2021)

550 Video-Aufrufe via Youtube und Facebook  
50 Besucher:innen

## URL

[www.startnext.com/mit-weihnachtsliedern-freude](https://www.startnext.com/mit-weihnachtsliedern-freude)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

**Viele kleine Weihnachtskonzerte in der Adventszeit veranstalten.**

Die Musikerin Linda Jung singt klassische und bekannte Weihnachtslieder als Solo oder im Duett mit Begleitung am Klavier oder Gitarre und schafft besinnliche Momente in einer ungewöhnlichen Zeit. Mit ihrer Mischung aus Rock, Pop und Folk bringt sie ihrem Publikum in verschiedenen Orten in und um Dresden Vorfreude auf Weihnachten. Im Rahmen des virtuellen Freitaler Kulturellen WeihnachtsKalenders sang sie am 11. Dezember 2020 das Lied „Winterwunderland“, welches nach wie vor bei Youtube nachgehört werden kann.

Gemeinsam mit Florian Münch sang sie am 12. Dezember 2020 ein Konzert für Anwohner:innen in einem Dresdner Innenhof. Als „Herrnhuter Sternmädchen“ und Mitglied des Striezelmarkt-Ensembles veröffentlichte sie u. a. eines ihrer Konzerte am 13. Dezember 2020 im Online-Kalender der Striezelmarkt-Geschichten und wurde in der Weihnachtsmannstube interviewt. Für ein Musikvideo, das am 24. Dezember 2020 bei Youtube und Facebook veröffentlicht worden ist, sang sie das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ auf deutsch und russisch ein.



01

**01** Durch den Pandemie-bedingten Wegfall vieler Veranstaltungen (Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern) sowie der kompletten Weihnachtsmarktsaison erlitt Linda Jung 2020 erhebliche finanzielle Einbußen. Die Crowdfunding-Förderung ermöglichte es ihr, zumindest in den digitalen Ausgaben einiger Weihnachtsmärkte auftreten zu können.

Foto: Freitaler Kultureller WeihnachtsKalender (Youtube-Kanal)

**02** Seit 16 Jahren schlüpft Linda Jung als Teil des Striezelmarkt-Ensemble in verschiedenen Rollen. 2020 ist sie als „Herrnhuter Sternmädchen“ zu Gast im 13. sowie im 24. Türchen der virtuellen Striezelmarkt-Geschichten.

Foto: Striezelmarkt-Geschichten (Youtube-Kanal)



02

# Projekttitle: WEIHNACHTSKONZERTE

Projektdurchführung: **Enna Miau**

## → Wann

12. bis 19. Dezember 2021  
5 Veranstaltungen

## Wo

[www.youtube.com/watch?v=fafiP-nU99jl](https://www.youtube.com/watch?v=fafiP-nU99jl)

## Finanzierung

5.015 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 12.12.2021)

100 Video-Aufrufe via Youtube und Facebook  
120 Besucher:innen

## URL

[www.startnext.com/weihnachtskonzerte](https://www.startnext.com/weihnachtskonzerte)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

Vier Konzerte im öffentlichen Raum und einen Livestream-Auftritt veranstalten.

Die Sängerin und Songwriterin Enna Miau tritt seit 2019 als Chansonette solo auf. In der Adventszeit kennt man sie zusätzlich für ihre seit 2013 jährliche erscheinende Albumreihe „Das Weihnachtsalbum“. Gemeinsam mit Musiker Ludwig Schmutzler (Piano und Gitarre) und wechselnden sächsischen Musiker:innen präsentiert sie hier selbstgeschriebene, deutschsprachige Winter- und Weihnachtslieder. Im Dezember 2020 organisierten die beiden vier „Fensterbrett- und Hinterhofkonzerte“ für Anwohner:innen und Passant:innen an unterschiedlichen Plätzen in der Dresdner Innenstadt.

Ein geplantes Innenraumkonzert musste Pandemie-bedingt ausfallen. Anstelle dessen wurde ein Konzert im Rahmen der allabendlichen Streamingkonzerte der Dresdner Musik-Bar „Blue Note“ gespielt. Als Livestream wurde es bei Facebook und anschließend zum Nachschauen auf Youtube veröffentlicht.



01

01 Mit E-Piano und Verstärker unterstützt Musiker Ludwig Schmutzler die Sängerin Enna Miau beim Hinterhofkonzert.

Foto: Archiv Enna Miau

02 Screenshot vom Youtube-Video des Konzerts vom 17. Dezember 2020 aus der Musik-Bar „Blue Note“.

Foto: Blue Note TV



02

Projekttitle: **PANTOMIME-INSZENIERUNG „FAUST HOCH ZWEI“**

Projektdurchführung: **Theaterzirkus Dresden gGmbH**

→ **Wann**

23./24. Oktober 2021  
2 Veranstaltungen

**Wo**

Theaterruine St. Pauli  
(Leipziger Vorstadt)  
Hechtstraße 32  
01097 Dresden

**Finanzierung**

5.417 € Projektbudget  
50 € durch den „Kunst trotz Corona“-  
Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

150 Besucher:innen

**URL**

[www.startnext.com/faust-hoch-zwei](http://www.startnext.com/faust-hoch-zwei)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Pantomime-Stück inszenieren.

Für seine eigenwillige Bühnensprache in Dresdens freier Theaterszene bekannt, inszenierte Regisseur Tom Quaas 2009 sein Pantomime-Stück „Faust ohne Worte“ und gab die Gründung des Theaterzirkus Dresden bekannt. Seither haben über 7.000 Zuschauer:innen dieses sprachfreie Bühnengesamtkunstwerk bestaunt. Nun folgte 2021 die Premiere von „Faust hoch zwei“. Mit den Mitteln des Illusionstheaters und der Clownerie setzen die sieben Darsteller:innen jetzt der Tragödie zweiter Teil um.

Für diese wortlose Neuinterpretation von Goethes bekanntestem Protagonisten sind im Rahmen dieser Förderung Bühnenfotos sowie ein Videotrailer entstanden. Die Premiere musste Pandemiebedingt mehrfach verschoben werden. Im Oktober 2021 konnte letztlich in der Dresdner Theaterruine St. Pauli der erste Vorhang fallen. Weitere Aufführungen sind u. a. für die Pfingstfestspiele 2022 auf Schloss Batzdorf und im Rahmen einer anschließenden Tour geplant.



01

**01** Zwölf Jahre nach der Premiere von „Faust. Der Tragödie erster Teil“ bringt der Theaterzirkus Dresden 2021 nun den 2. Teil des wortgewaltigsten Werkes deutscher Weltliteratur – erneut ohne Worte – auf die Bühne.

Gestaltung: Theaterzirkus Dresden

**02** Nicolas Rocher mimt zugleich Faust und Goethe in diesem 90-minütigen Ritt durch 215 unausgesprochene Reclamheft-Seiten.

Foto: Thomas Mittmann



02

Projekttitle: **ONLINE-VERANSTALTUNG  
„KREATIVE WELT DRESDEN“**

Projektdurchführung: **Ronny Wetzig**

→ **Wann**

16. März 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.youtube.com/watch?v=I0wY-HnxC\\_PI](https://www.youtube.com/watch?v=I0wY-HnxC_PI)  
Kreative Welt Dresden  
(Trachau)  
Alttrachau 46  
01139 Dresden

**Finanzierung**

5.999 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 12.12.2021)

124 Video-Aufrufe via Youtube

**URL**

[www.startnext.com/kreative-welt-dresden](https://www.startnext.com/kreative-welt-dresden)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

**Einen Kreativladen ausstatten und einen Video-stream veröffentlichen.**

Am 10. Oktober 2020 hat Ronny Wetzig seinen Kreativladen in Alttrachau eröffnet. Um die „Kreative Welt Dresden“ weiterhin grundständig ausstatten zu können, startete er die Crowdfunding-Kampagne zur Anschubfinanzierung. Innenausstattung, Kreativmaterialien für Workshops und Referent:innen-Honorare waren somit auch unabhängig von den zu erzielenden Teilnahmegebühren gesichert. Die Veranstaltungen im Kreativladen sind öffentlich und jeder Person zugänglich, ebenfalls können Interessierte ihre Ideen bzw. ihr Können bei neuen Workshops einbringen. Ziel ist es, insbesondere Anwohner:innen verschiedener Altersgruppen eine Partizipationsmöglichkeit im sonst eher angebotsarmen Stadtteil bieten zu können.

Hier wird aktive Freizeitgestaltung von und für jede:n umgesetzt - von der Krabbelgruppe bis zum Senior:innentreff. Veranstaltungsangebote umfassen u. a. Kinder-Kochen-für-Eltern, Theater- und Kunstkurse, Holzbearbeitung und Töpfern. Im Rahmen dieser Förderung entstand zusätzlich ein digitales Oster-Konzert mit Anleitung zum Basteln, das weiterhin bei Youtube zum Nachschauen zur Verfügung steht.



01

**01** Die „Kreative Welt Dresden“ trägt als Anlaufpunkt für kreative Freizeitgestaltung zu einer gemeinschaftlich aktiven Nachbarschaft bei.

Gestaltung: Kreative Welt Dresden

**02** „Ich möchte gern das Zusammenleben stärken, Ideen aus der Nachbarschaft einbringen und gemeinsam weiterentwickeln sowie jungen Kreativen eine bezahlbare Möglichkeit bieten, sich verwirklichen zu können“, sagt Ronny Wetzig.

Foto: Kreative Welt Dresden



02



Projekttitel: **PLATTEN TROTZT CORONA**

Projektdurchführung: *morning glory concerts e. V.*

→ **Wann**

12. März 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.facebook.com/  
events/235409271567146](https://www.facebook.com/events/235409271567146)

**Finanzierung**

5.964 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Trachau)

600 Aufrufe via Facebook-Live

**URL**

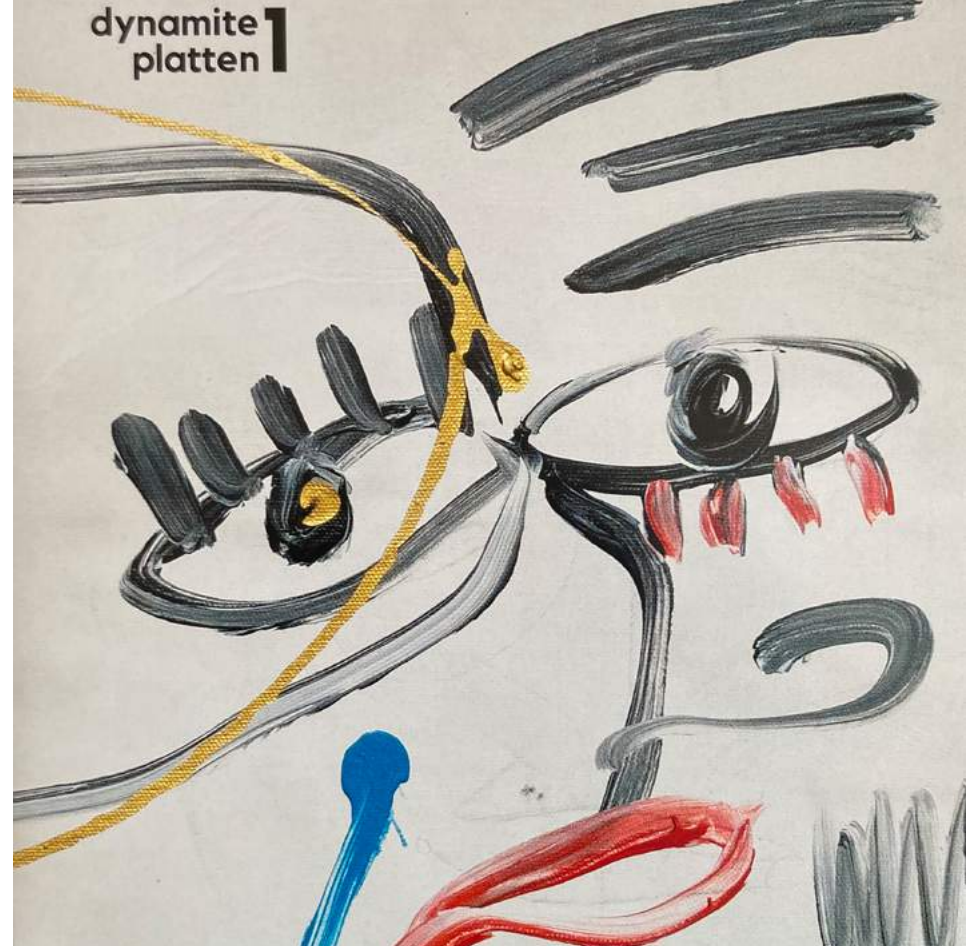
[www.startnext.com/plat-  
ten-trotzt-corona](https://www.startnext.com/platten-trotzt-corona)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

**Zusammenstellung eines Schallplatten-Samplers mit anschließendem Streaming-Konzert.**

Der 2016 gegründete Verein morning glory concerts e. V. setzt sich für kulturelle Vielfalt ein. In Kooperation mit Dynamite Platten hat der Verein am 23. April 2021 den Sampler „Dynamite Platten 1“ auf Schallplatte sowie den gängigen Streaming-Plattformen veröffentlicht. Dieses Projekt entstand als Reaktion auf zahlreiche Pandemie-bedingte Konzertausfälle. Um den immensen finanziellen Verlusten der Musiker:innen etwas entgegenzusetzen zu können, floss der Gewinn des Verkaufs komplett und direkt an die Beteiligten.

„Viele Künstler:innen, mit welchen wir im Winter 20/21 Konzerte durchgeführt hätten, sendeten uns Beiträge für einen Sampler“, berichtet Projektleiter Stephan Leonhardt. Das aufwendige Cover wurde von dem aus Venezuela stammenden Dresdner Künstler Esteban von Wilhelm gestaltet. Am 12. März 2021 erfolgte im Club Ostpol die Record Release-Feier im Rahmen eines Livestreams via Facebook, bei dem das Publikum anrufen sowie sich durch Chat-Nachrichten interaktiv beteiligen konnte.



01

MORNING  
GLORY  
CONCERTS

02



**01** Über 250 Schallplatten wurden verkauft, u. a. mit Olicia, Wildwood Morning und Erin Costelo. Die beteiligten Künstler:innen erhielten natürlich eine Gage – ein Lichtblick inmitten zahlreicher Pandemie-bedingter Konzertaussagen.

Gestaltung: morning glory concerts e. V.

**02** Das Publikum schaltete sich aus den USA ebenso wie aus mehreren EU-Ländern zu.

Gestaltung: Dynamite Platten

Projekttitel: **ALBUMPRODUKTION VON „WHYSKER“** Projektdurchführung: **Willi Papperitz**

→ **Wann**

30. Januar 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.youtube.com/watch?v=wcYc-5j0eUmY](https://www.youtube.com/watch?v=wcYc-5j0eUmY)  
[www.youtube.com/watch?v=Nwdf-QzlwU](https://www.youtube.com/watch?v=Nwdf-QzlwU)  
[www.youtube.com/watch?v=Kd-h50TMr7PA&t=18s](https://www.youtube.com/watch?v=Kd-h50TMr7PA&t=18s)

**Finanzierung**

9.961 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 17.12.2021)

217 Aufrufe des Konzertstreams via Youtube  
4.625 Aufrufe des Musikvideos via Youtube

**URL**

[www.startnext.com/whysker-2021](https://www.startnext.com/whysker-2021)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Album produzieren, ein animiertes Musikvideo erstellen und ein Konzert als Livestream veröffentlichen.

Der Singer-Songwriter Willi Papperitz ist seit 2011 als Livemusiker in verschiedenen Konstellationen tätig - ob mit Bands oder solo als „Pirat Willi“ für kleine oder als „Whysker“ für große Fans. Da der Freitaler Liedermacher üblicherweise auf Stadt- und Dorffesten, Firmenfeiern, Messen, Garten- und Wohnzimmerkonzerten auftritt, sind Pandemiebedingt alle analogen Auftrittsmöglichkeiten entfallen. Die fehlenden Konzerteinnahmen konnte er durch das Erstellen einer Crowdfunding-Kampagne kompensieren und somit sein neues Album „Leuchtturm“ finanzieren.

Da das geplante analoge Release-Konzert mit 500 Zuschauenden entsprechend der Corona-Schutzverordnung nicht durchführbar war, wurde am 30. Januar 2021 auf Whyskers Youtube-Kanal ein Live-Konzert gestreamt, das weiterhin abrufbar ist. Zum Titelsong des Albums „Lasst uns Leuchtturm sein“ erstellte die Künstlerin Sandra Peise ein Musikvideo im Rotoskopieverfahren, für das sie tausende Bilder gezeichnet und als Animation zusammengefügt hat. Um den aufwändigen Produktionsprozess zu dokumentieren, entstand ein weiteres Video.



01



02

**01** Arbeit im Studio mit Willi Papperitz (links) und Ludwig Schmutzler (rechts) in den Castle Studios Röhrsdorf.

Foto: Kristin Papperitz

**02** Am mehr als zwei-stündigen Livestream waren weiterhin beteiligt: Luisa Bauer, Hugo Dressler, Uwe Merbitz, Linda Jung und Ulf Hainich.

Foto: Willi Papperitz

Projekttitel: **FIRST ALBUM VON „LES-  
LY'S DYNAMITE“**

Projektdurchführung: **Lesly's Dynamite**

→ **Wann**

7. März 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

[www.youtube.be/bn7FTZwmwL4](http://www.youtube.be/bn7FTZwmwL4)

**Finanzierung**

5.735 € Projektbudget  
1.113 € durch den „Kunst trotz Corona“-  
Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 17.12.2021)

250 Video-Aufrufe via Youtube und  
Facebook

**URL**

[www.startnext.com/leslys-dynamite-first-album](http://www.startnext.com/leslys-dynamite-first-album)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

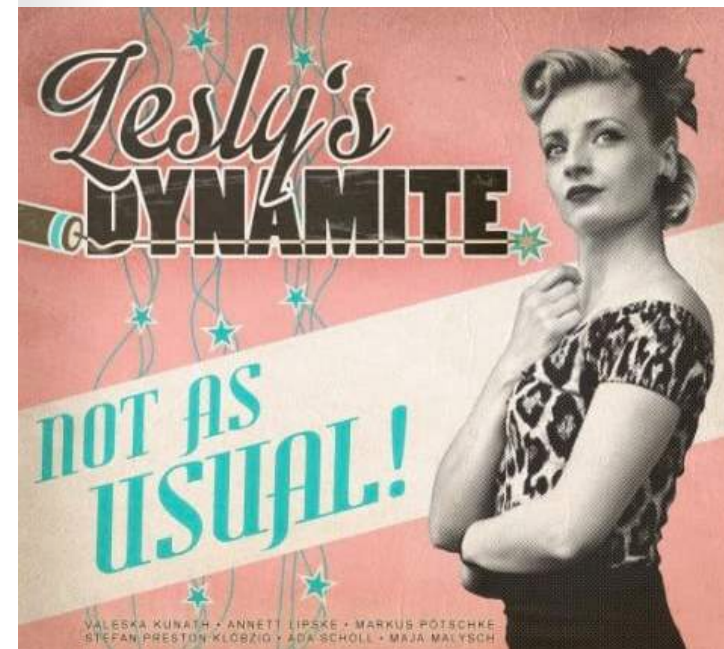
Ein Debütalbum veröffentlichen und ein  
Pre-Release-Konzert veranstalten.

Die sechsköpfige Rhythm & Blues-Band um Frontsängerin Valeska Kunath gründete sich im Dezember 2019. Für das Frühjahr 2020 planten „Lesly's Dynamite“ ursprünglich die Produktion eines Mini-Albums mit fünf selbst geschriebenen Liedern. Da Pandemie-bedingt Auftritte als Einnahmequelle für eine CD-Produktion ausfielen, konnte im Rahmen der Crowdfunding-Kampagne die notwendige Anschubfinanzierung sichergestellt werden. Aufgrund zahlreicher Konzertaussfälle konnten die Musiker:innen Annett Lipske, Ada Scholl, Markus Pötschke, Stefan Klöbzig und Maja Malysch zusätzliche Lieder komponieren und statt der geplanten EP mit fünf sogar eine CD mit zwölf Songs einspielen. Am 1. Mai 2021 erschien ihr Debütalbum „Not As Usual“ beim Label „Tessy Records“.

Das Pre-Release-Konzert wurde am 3. Februar 2021 in den Ballroom Studios Dresden aufgenommen und von Ludwig Schmutzler (StudioLud) filmisch festgehalten. Dem Publikum wurde das Konzert am 7. März 2021 via Facebook und Youtube präsentiert, wo es weiterhin abrufbar ist.



01



02

**01** Beim 30-minütigen Online-Konzert präsentierte das Sextett erstmalig zehn taufrische Songs – hier mit Saxofonist Markus Pötschke und Kontrabassistin Maja Malysch.

Foto: Ludwig Schmutzler

**02** Zwei Monate nach Ausstrahlung des Pre-Release-Konzerts erschien am 1. Mai 2021 das Debütalbum „Not As Usual“ auf CD, im Oktober auf Schallplatte.

Foto: Ludwig Schmutzler

Projekttitle: **84'TIL TANZSTUDIO**

Projektdurchführung: **The Saxonz**

→ **Wann**

Juni bis September 2021  
10 Veranstaltungen

**Wo**

84'TIL - Zentrum für urbane Kultur e. V.  
(Radebeul)  
Meißner Straße 21  
01445 Radebeul

**Finanzierung**

8.807 € Projektbudget  
1.481 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

500 Besucher:innen

**URL**

[www.startnext.com/the-saxonz-84til](http://www.startnext.com/the-saxonz-84til)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

**Das Tanzstudio renovieren, Online-Kurse unterrichten und Veranstaltungen durchführen.**

Die 2013 gegründete Breaking-Crew „The Saxonz“ ist dreifacher deutsche Meister im Breakdance Battle. Mit ihrem 2019 konstituierten Verein „84'Til“ eröffnete sie am 1. November 2020 ein Tanzstudio in Radebeul, das am Folgetag aufgrund des 2. Lockdowns für sieben Monate direkt wieder schließen musste. Somit fiel ein Großteil der geplanten Einnahmen weg, die für den Betrieb und weiteren Ausbau dringend benötigt wurden.

Durch die Crowdfunding-Kampagne konnte der Verein neue Kursteilnehmende auf sich aufmerksam machen und seine Mitgliederzahlen verdoppeln. Auch der Tanzraum konnte renoviert, eine Musikanlage sowie die Miete finanziert und Trainingsmöglichkeiten für professionelle Breakdancer:innen geschaffen werden. Nachwuchsförderung als Vereinsziel konnte in Form von Online-Kursen und später auch durch Frischluft-Trainings betrieben werden. Von Juni bis September 2021 organisierte der Verein insgesamt zehn Veranstaltungen, u. a. das fünftägige „Saxonz Break Festival“ voller Workshops, Battles, Trainings-sessions und Female Empowerment Kurse.



01

**01** *Headspins, Horizontalschrauben, Handtellerpirouetten und Beinwindmühlen üben die Kinder und Jugendlichen in den Breakdance-Kursen.*

Foto: Felix Rossberg



02

**02** *Sobald es die Coronaschutzverordnung wieder zuließ, konnten im Frühling 2021 die Nachwuchskurse auf Trainingsmatten im Innenhof stattfinden.*

Foto: Felix Rossberg

Projekttitel: **RÖTTET DIE RÖSSLSTUBE!**

Projektdurchführung: **Friedrich Rössl e. V.**

→ **Wann**  
Juni 2021  
3 Veranstaltungen

**Wo**  
Rösslstube  
(Friedrichstadt)  
Friedrichstraße 37  
01067 Dresden

**Finanzierung**  
5.667 € Projektbudget  
2.341 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**  
60 Besucher:innen

**URL**  
[www.startnext.com/roettet-die-roesslstube](http://www.startnext.com/roettet-die-roesslstube)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**  
Zwei Workshops für Fassadengestaltung und Siebdruck durchführen und die Bühne umgestalten.

Das ehemalige Ladenlokal „Rösslstube“ in der Dresdner Friedrichstadt wurde 2014 vom Verein Friedrich Rössl e. V. übernommen. Von diesem selbsternannten „kreativen Spielplatz für Erwachsene“ aus, sollen Impulse in die Kulturlandschaft der Stadt ausstrahlen. Die Mitglieder organisieren publikumsoffene musikalische und künstlerische Kulturabende mit Workshops, Ausstellungen und Konzerten. In diesem „Wohnzimmer der Subkultur“ wird Interessierten eine Bühne geboten und eine aktive Nachbarschaft angeregt. Durch die beiden Lockdowns in 2020/21 musste die Kultur-Kneipe ihren gastronomischen Betrieb – und somit ihre einzige Finanzierungsquelle – einstellen.

Um die Rösslstube weiterhin halten zu können, sammelte der Verein mittels Crowdfunding neue Gelder. Weil man sich nicht mehr in den Räumlichkeiten treffen konnte, entstand vor der Rösslstube eine Fahrradreparaturstation, die als neuer Treffpunkt diente. Weiterhin wurden Interessierte zu drei Workshops eingeladen: Siebdruck im Rosenwerk, Umgestaltung des Bar- und Bühnenbereiches sowie der Bau von Insektenhotels für die Hausfassade.



**01** Zum Erhalt der Artenvielfalt luden Vereinsmitglieder zum Workshop ein. Dieses Mauerbienenhotel schmückt seither die Fassade der Friedrichstraße 37.

Foto: Norman Lampe

**02** Unter Anleitung von Sandro Berneis bot der Friedrich Rössl e. V. einen Textildruck-Workshop in der Siebdruckwerkstatt des Rosenwerks an.

Foto: Paul Schneider

**01**



**02**

Projekttitel: **100 TAGE UNDSONSTSO - DAS BUCH** Projektdurchführung: **undsonstso-Team**

→ **Wann**

Januar bis Juni 2021  
5 Veranstaltungen

**Wo**

[bit.ly/undsonstso\\_playlist](http://bit.ly/undsonstso_playlist)

**Finanzierung**

17.138 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 17.12.2021)

10.099 Video-Aufrufe via Youtube

**URL**

[www.startnext.com/undsonstso](http://www.startnext.com/undsonstso)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

**Ein Buch veröffentlichen und fünf Online-Veranstaltungen durchführen.**

Im Oktober 2009 wurde das erste Netzwerktreffen der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft unter dem Namen „undsonstso“ in Dresden durchgeführt. Das ehrenamtliche Team hat seither über 100 Veranstaltungen an wechselnden Wirkungsstätten von Dresdner Kreativ-Akteur:innen organisiert. An jedem 1. Donnerstag im Monat präsentiert das Format Macher:innen und Projekte, engagierte Initiativen und junges Unternehmer:innentum. Je zwei Speaker:innen lassen in Kurzvorträgen und den anschließenden moderierten Publikumsdiskussionen hinter ihre konzeptionellen und betrieblichen Kulissen blicken. Die Vielfalt und Schaffenskraft der branchenübergreifenden Kreativ-Szene - und ihre Bedeutung für die Stadt - sollen nun in einem Buch zum Ausdruck gebracht werden. Voraussichtlich im Frühjahr 2022 wird die Anthologie der Dresdner Kreativwirtschaft zwischen 2009 und 2019 mit Pandemie-bedingter Verzögerung erscheinen.

Während des Lockdowns wurden von Januar bis Juni 2021 fünf digitale „undsonstso“ unter dem Motto „This ain't Dresden, but...“ durchgeführt und als Live-Stream via Youtube zur Verfügung gestellt.



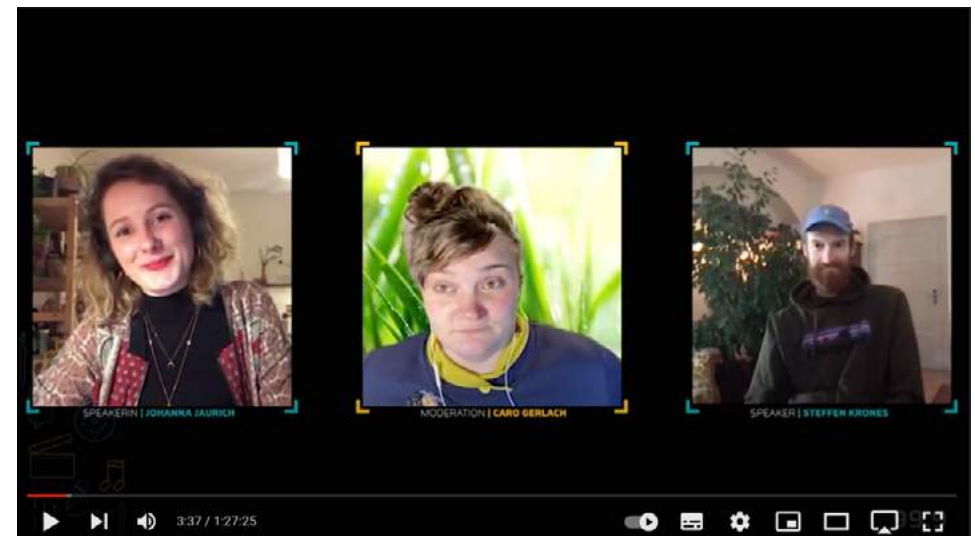
01

**01** Drei Generationen der undsonstso-Teammitglieder packen für das Buch gemeinsam an: Felix Schmitt, David Rost, Juliane Horn, Martin Fiedler, Marco Zichner, Frieda Pirnbaum, Carolin Gerlach (v. l. n. r.).

Foto: Felix Schmitt

**02** Die Filmproduzentin Johanna Jaurich und der Dokumentarfilmer Steffen Krones waren zu Gast in der 1. Folge von „This ain't Dresden, but...“. Die Fragen der undsonstso-Moderatorin Carolin Gerlach sorgten für Kontinuität im neuen Digitalformat.

Foto: Carolin Gerlach



02

Projekttitel: **NEUE SINGLE „HEUTE NACHT“**  
 Projektdurchführung: **Offbeat Cooperative**

→ **Wann**  
 23. Mai 2021  
 1 Veranstaltung

**Wo**  
[www.youtube.com/watch?v=QANin-qcaEJw&t=21s](https://www.youtube.com/watch?v=QANin-qcaEJw&t=21s)  
[www.youtube.com/watch?v=QQizOi-Om38U&t=134s](https://www.youtube.com/watch?v=QQizOi-Om38U&t=134s)

**Finanzierung**  
 4.771 € Projektbudget  
 1.800 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum** (Stand 17.12.2021)  
 290 Aufrufe des Streaming-Konzerts via Youtube  
 1.133 Musikvideo-Aufrufe via Youtube

**URL**  
[www.startnext.com/heutenacht](http://www.startnext.com/heutenacht)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**  
 Einen Song produzieren, ein Konzert streamen und ein Musikvideo drehen.

Das Sextett „Offbeat Cooperative“ spielt seit 2013 eine tanzbar turbulente Mischung aus Ska und Polka. Ihre heitere Musik koppeln Johannes Filous, Miriam Lindner, Johannes und Tobias Angermann, Matthias Richter und Richy Voigt an klare politische Positionen. In ihren Texten und auf ihren Konzerten setzen sie sich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein.

In ihrer neue Single „Heute Nacht“ träumt die Band von einem autofreien Dresden und dem „kontinentalübergreifenden Weltbürger:innen-Pass“, der Grenzkontrollen überflüssig macht. Sie wurde in den Ballroom Studios produziert und erschien am 3. September 2021 auf Schallplatte sowie den gängigen Streamingplattformen. Das dazugehörige Musikvideo wurde bereits am 23. Mai 2021 veröffentlicht. Im Rahmen eines 30-minütigen Livestream feiert die Band ein Pre-Release-Konzert, das aus der Villa Wigman in Dresden übertragen wurde und weiterhin auf Youtube abrufbar ist.



01

**01** *Im Tanzsaal der Villa Wigmann spielte die Offbeat Cooperative ihr Livestreamkonzert und feierte die Veröffentlichung ihres Musikvideos.*

Foto: Matthias Hardner

**02** *Regisseur Markus Weinberg und ravig film Dresden produzieren das Musikvideo zur neuen Single „Heute Nacht“. Hauptdarstellerin Trang Le Hong trägt darin ein T-Shirt der Band.*

Foto: Johannes Angermann



02

Projekttitel: **TANZTHEATERPRODUKTION „GHOST GIRLS“**

Projektdurchführung: **Kristin Mente**

→ **Wann**

16. - 18. Juli 2021  
5 Veranstaltungen

**Wo**

HELLERAU - Europäisches Zentrum  
der Künste  
(Hellerau)  
Karl-Liebknecht-Straße 56  
01109 Dresden

**Finanzierung**

2.520 € Projektbudget  
430 € durch den „Kunst trotz Corona“-  
Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

135 Besucher:innen

**URL**

[www.startnext.com/ghost-girls](http://www.startnext.com/ghost-girls)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Tanztheaterstück choreografieren und aufführen.

Kristin Mente schloss 2007 ihr Studium an der Palucca Hochschule für Tanz ab und arbeitet seit 2015 als freischaffende Tänzerin und Choreografin in Dresden. Mit „Ghost Girls“ hat sie erstmals eine abendfüllende Eigenproduktion umgesetzt. Inspiriert von wahren Ereignissen, beschäftigt sich die Tanztheaterproduktion „Ghost Girls“ mit der Geschichte der Radium Girls, die vor ca. 100 Jahren in den USA ihren Anfang nahm. Das damals noch neu entdeckte chemische Element Radium war zu dieser Zeit sehr gefragt und galt sogar als gesundheitsfördernd. Die Radium Girls bemalten in einer Uhrenfabrik ohne jeden Schutz Ziffernblätter mit radiumhaltiger Farbe - ungeahnt möglicher gesundheitlicher folgen. Um den Umgang der heutigen Gesellschaft mit Marktneuheiten zu beleuchten, wird die Geschichte der Radium Girls durch zeitgenössischen Tanz in Kombination mit Rap und Loop Music dargestellt.

Nach mehrmaliger Terminverschiebung konnte die Premiere am 16. Juli 2021 im Festspielhaus Hellerau uraufgeführt werden. Am Vortag waren die Unterstützer:innen der Crowdfundingkampagne zur Generalprobe eingeladen. Zusätzlich zu den Vorstellungen am 17. und 18. Juli fand ein Publikumsgespräch statt.

- 01** Die Tänzerinnen Juliane Bauer, Amy Schönheit und Seraphina Detscher tanzten im von Kristin Feldmann konzipierten Lichtdesign und im von Jenny Barthold entworfenen Bühnen- und Kostümbild.

Foto: Peter R. Fiebig

- 02** Die passende Musik zu dieser Tanztheaterproduktion komponierte Ju von Dölzchen. Rapper RoyPlus (Roy Renke) performte als Teil des Ensembles live auf der Bühne.

Foto: Peter R. Fiebig



01



02



# Projekttitel: SINGLEPRODUKTION & STREAMINGKONZERT

Projektdurchführung: **Wucan**

## → Wann

4. April 2021  
1 Veranstaltung

## Wo

[www.youtube.com/watch?v=E-09jE\\_wb2E4](https://www.youtube.com/watch?v=E-09jE_wb2E4)  
[www.youtube.com/watch?v=6DF4g-gRHlq4](https://www.youtube.com/watch?v=6DF4g-gRHlq4)

## Finanzierung

12.409 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 17.12.2021)

14.274 Interview- und Konzert-Aufrufe via Youtube  
40.835 Musikvideo-Aufrufe via Youtube

## URL

[www.startnext.com/wucans-krautfunding](https://www.startnext.com/wucans-krautfunding)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

Vier neue Songs und ein Musikvideo produzieren, ein Konzert live streamen.

Die 2011 in Dresden gegründete „Heavy Flute Rock“-Band „Wucan“ produzierte vier neue Singles für ihr 2022 erscheinendes Album. Darunter ist auch ihr neuer Song „Far and Beyond“, der im April 2021 aufgenommen und dessen Musikvideo am 23. Juli 2021 veröffentlicht worden ist. Für die Umsetzung ihres Pre-Release-Konzerts erhielten „Wucan“ Unterstützung vom Dresdner Label „Massengrab Records“. Der im Januar 2021 produzierte Konzertfilm wurde am 4. April 2021 auf Youtube im Rahmen einer Live-Veranstaltung ausgestrahlt. Das Publikum konnte dabei zeitgleich mit den Bandmitgliedern via Chat in Kontakt treten.

Zu Pandemiebeginn startete das Label die erfolgreiche Serie „Proberaum Sessions“ und konnte bis Jahresende 2021 neun lokale Bands in ihren eigenen Proberäumen porträtieren. So entstand neben dem 30-minütigen Streaming-Konzert der Band zusätzlich ein dreiminütiges Interview. Beide sind auf dem Youtube-Kanal „Proberaum Sessions“ dauerhaft verfügbar.



01

**01** Auf der Couch im eigenen Proberaum im Interview mit „Proberaum Sessions“: Alexander Karlisch, Tim George, Francis Tobolsky und Philip Knöfel (v. l. n. r.).

Foto: Siegfried Michael Wagner

**02** Durch die Produktion der Tonstudio-Aufnahmen und des Konzertstreams konnten zusätzlich zu den Bandmitgliedern auch weiterer Künstler:innen (Tontechnik, Fotografie, Kamera) beauftragt werden.

Foto: Wucan



02

# Projekttitel: INSZENIERUNG „WALKS LOOKING“ - EIN SCI-FI-WESTERN

Projektdurchführung: **Frei-Spieler Kollektiv**

## → Wann

15. August 2021

## Wo

[www.vimeo.com/642400557?embedded=true&source=vimeo\\_logo&owner=34161941](https://www.vimeo.com/642400557?embedded=true&source=vimeo_logo&owner=34161941)

## Finanzierung

3.495 € Projektbudget  
1.367 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

## Publikum (Stand 17.12.2021)

87 Video-Aufrufe via Vimeo  
30 Aufrufe während der Live-Premiere

## URL

[www.startnext.com/walks-looking](http://www.startnext.com/walks-looking)

## Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne

Ein Theaterstück inszenieren und aufführen sowie einen Filmtrailer produzieren.

Christiane Guhr arbeitet seit 2008 als freie Theaterschaffende in Dresden. 2009 gründete sie die Theatergruppe „Frei-Spieler-Kollektiv“, mit der sie seither 15 theatrale Eigenproduktionen inszenierte. Hierbei wird die Theatergruppe von Studierenden der Fachrichtungen Bühnen-, Masken- und Kostümbild der Hochschule für Bildende Künste Dresden unterstützt.

Die Premiere ihrer neuesten Inszenierung „Walks Looking“ musste 2021 mehrfach verschoben werden und wird vermutlich am 22. Januar 2022 im Dresdner Projekttheater stattfinden. Die Pandemie-bedingten Vorstellungsabsagen nahm das Kollektiv zum Anlass, an drei Tagen im Februar 2021 einen knapp siebenminütigen Kurzfilm im vollausgestatteten Bühnenbild zu drehen. Aus diesem Filmmaterial wurde anschließend ein knapp vierminütiger Trailer produziert, mit dem die Gruppe sich auf die Teilnahme an Theaterfestivals 2022 bewirbt. Darüber hinaus fand am 15. August 2021 eine Online-Premiere des Kurzfilms für Unterstützer:innen des Crowdfundings statt.

**01** Dieser Science-Fiction-Western erzählt von der Neubesiedlung der Erde nach dem Blackout und der Angst vor einer Revolution der Androiden.

Foto: David Campesino

**02** „Der Kurzfilm war ein wichtiger Meilenstein für uns. In der Zeit des Lockdowns ermöglichte er die Weiterarbeit an der Inszenierung“, sagt Produktionsleiter Eric Vogel.

Foto: David Campesino



01



02

Projekttitle: **MJUUK CONCEPT STORE  
FÜR FAIRES UND  
NACHHALTIGES DESIGN**

Projektdurchführung: **Josephine Obert**

→ **Wann**

15. Oktober 2021  
1 Veranstaltung

**Wo**

MJUUK Concept Store  
(Äußere Neustadt)  
Böhmische Straße 10a  
01099 Dresden

**Finanzierung**

10.833 € Projektbudget  
2.500 € durch den „Kunst trotz Corona“-Matchingfonds bezuschusst

**Publikum**

45 Besucher:innen

**URL**

[www.startnext.com/mjuuk-dresden](http://www.startnext.com/mjuuk-dresden)

**Ziel dieser Crowdfunding-Kampagne**

Ein Modegeschäft eröffnen und zu einer Eröffnungsveranstaltung einladen.

Der „MJUUK Concept Store für faires und nachhaltiges Design“ bietet Kleidung für Kinder und Erwachsene sowie Wohnaccessoires und Papeterie-Artikel an. Die ausschließlich in Europa hergestellten Waren kuratieren Josephine Obert und ihre Mitgründerin Lisa Winkler sorgfältig: Neben bekannten Slow Fashion- und Fairtrade-Labels setzen sie einen Fokus auf lokales Design. Auch eigene Werke aus den Bereichen Druckgrafik, Siebdruck und Illustration bieten die Künstlerinnen hier zum Verkauf an.

Nachdem das Geschäft am 10. Dezember 2020 eröffnet worden ist, musste es kurz darauf Pandemiebedingt für mehrere Wochen wieder schließen. Für die Möglichkeiten, die Kundschaft via „Click & Collect“ bzw. „Click & Meet“ erreichen zu können, wurde eigens ein Terminbuchungstool sowie ein Webshop eingerichtet. „Startnext war für uns auch als Werbemittel toll: Die Kampagne wurde viel geteilt und so sind auch Leute außerhalb unseres Freundeskreises auf uns aufmerksam geworden“, sagt Josephine Obert. Am 15. Oktober 2021 wurde die Eröffnungsveranstaltung mit musikalischer Unterstützung des benachbarten Plattenladens Fat Fenders durchgeführt.



**01** Benachbarte Unternehmen unterstützen das „MJUUK Get together!“ Die Musikanlage wurde vom Plattenladen „Fat Fenders“ und die Gläser sowie das Catering vom Restaurant „Neuf Neuf“ beigesteuert.

Foto: Josephine Obert

**02** „Durch das späte Gründungsdatum haben wir uns leider für keine der vielen Coronahilfen qualifizieren können“, sagt Gründerin Josephine Obert.

Foto: Lisa Winkler

01



02

# IMPRESSUM

*Eine Broschüre von:*



*Die vorgestellten Projekte wurden*

gefördert durch  
das Amt für Kultur und  
Denkmalschutz



*Inhaltlich verantwortlich:*

Wir gestalten Dresden  
Branchenverband der Dresdner Kultur-  
und Kreativwirtschaft e. V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 479 698 34  
E-Mail: kontakt@wir-gestalten-dresden.de

*Der Verein wird gerichtlich und  
außergerichtlich vertreten durch:*

Nils Burchartz | Vorstand  
Martin Fiedler | Vorstand  
Anika Jankowski | Vorständin

Registergericht Dresden: VR 5685

*Redaktion:*

Carolin Gerlach

*Lektorat:*

Lydia Göbel  
Anika Jankowski

*Gestaltung / Satz:*

neongrau OHG, Monique Mardus

Stand: Dezember 2021